

Die Abenteuer des Anselm Wüßtegern

Das Ökonomieicon

Jean~Pierre Petit



<http://www.savoir-sans-frontieres.com>

Wissen ohne Grenzen

Gemeinnützige Vereinigung, die 2005 gegründet wurde und von zwei französischen Wissenschaftlern geleitet wird. Ziel: Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Hilfe des Bandes, das durch kostenlos herunterladbare PDFs gezogen wird. Im Jahr 2020: 565 Übersetzungen in 40 Sprachen wurden so erreicht. Mit mehr als 500.000 Downloads.



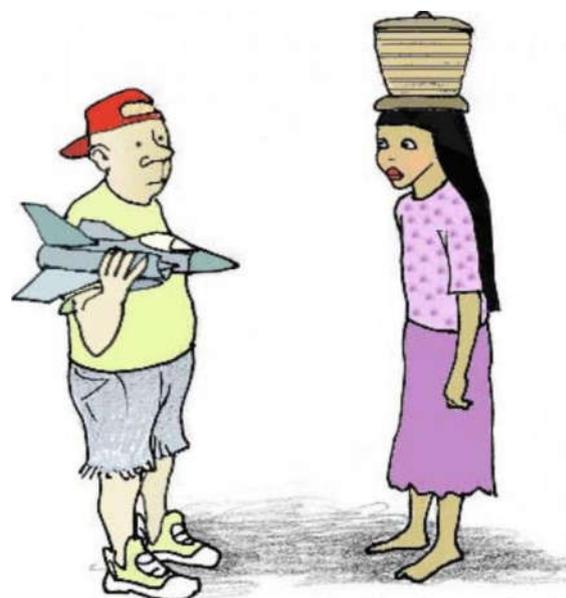
Jean-Pierre Petit

Gilles d'Agostini

Die Vereinigung ist vollkommen freiwillig. Das Geld wird vollständig den Übersetzern gespendet.

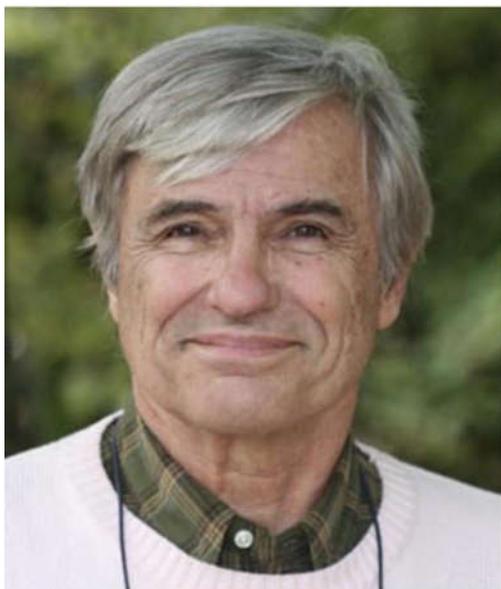
Um eine Spende zu tätigen, verwenden Sie die PayPal-Schaltfläche auf der Startseite:

<http://www.savoir-sans-frontieres.com>



Wissen ohne Grenzen

Gemeinnützige Vereinigung, die 2005 gegründet wurde und von zwei französischen Wissenschaftlern geleitet wird. Ziel: Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Hilfe des Bandes, das durch kostenlos herunterladbare PDFs gezogen wird. Im Jahr 2020: 565 Übersetzungen in 40 Sprachen wurden so erreicht. Mit mehr als 500.000 Downloads.



Jean-Pierre Petit

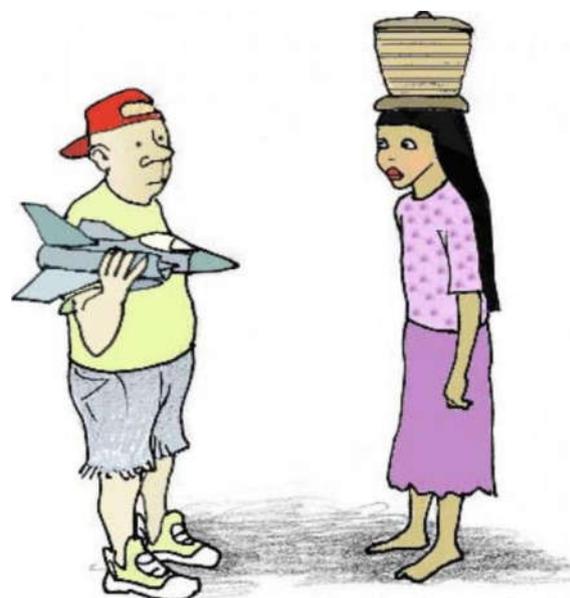


Gilles d'Agostini

Die Vereinigung ist vollkommen freiwillig. Das Geld wird vollständig den Übersetzern gespendet.

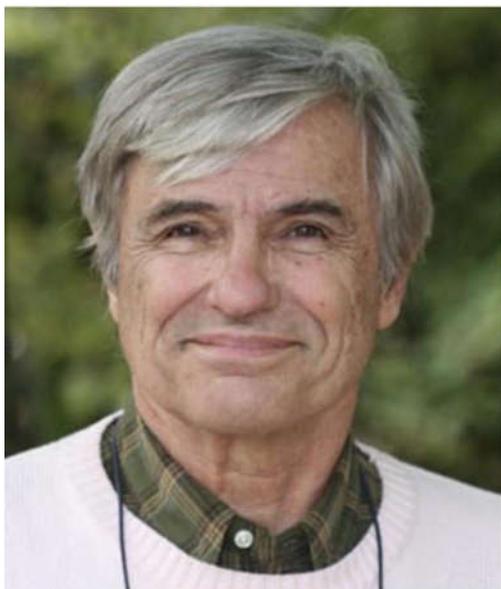
Um eine Spende zu tätigen, verwenden Sie die PayPal-Schaltfläche auf der Startseite:

<http://www.savoir-sans-frontieres.com>



Wissen ohne Grenzen

Gemeinnützige Vereinigung, die 2005 gegründet wurde und von zwei französischen Wissenschaftlern geleitet wird. Ziel: Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Hilfe des Bandes, das durch kostenlos herunterladbare PDFs gezogen wird. Im Jahr 2020: 565 Übersetzungen in 40 Sprachen wurden so erreicht. Mit mehr als 500.000 Downloads.



Jean-Pierre Petit

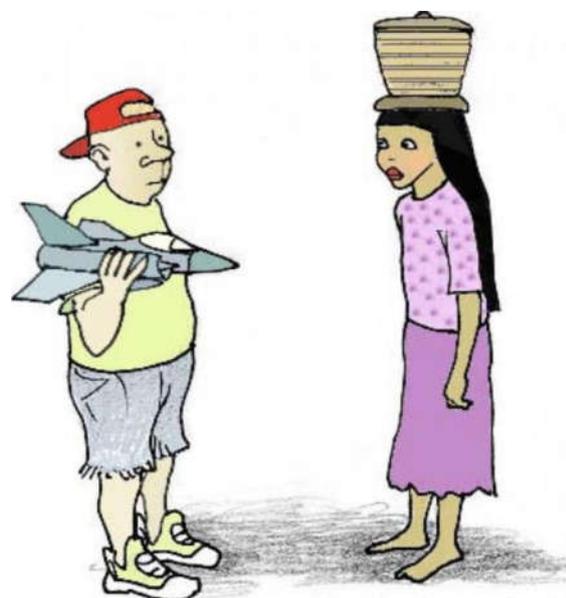


Gilles d'Agostini

Die Vereinigung ist vollkommen freiwillig. Das Geld wird vollständig den Übersetzern gespendet.

Um eine Spende zu tätigen, verwenden Sie die PayPal-Schaltfläche auf der Startseite:

<http://www.savoir-sans-frontieres.com>



Wissen ohne Grenzen

Gemeinnützige Vereinigung, die 2005 gegründet wurde und von zwei französischen Wissenschaftlern geleitet wird. Ziel: Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Hilfe des Bandes, das durch kostenlos herunterladbare PDFs gezogen wird. Im Jahr 2020: 565 Übersetzungen in 40 Sprachen wurden so erreicht. Mit mehr als 500.000 Downloads.



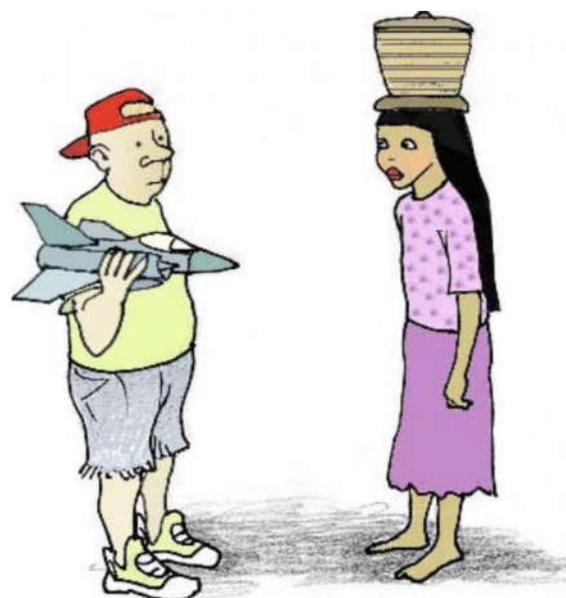
Jean-Pierre Petit

Gilles d'Agostini

Die Vereinigung ist vollkommen freiwillig. Das Geld wird vollständig den Übersetzern gespendet.

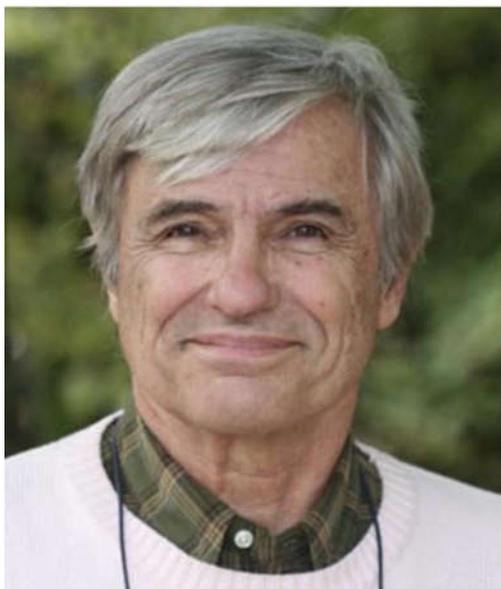
Um eine Spende zu tätigen, verwenden Sie die PayPal-Schaltfläche auf der Startseite:

<http://www.savoir-sans-frontieres.com>



Wissen ohne Grenzen

Gemeinnützige Vereinigung, die 2005 gegründet wurde und von zwei französischen Wissenschaftlern geleitet wird. Ziel: Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Hilfe des Bandes, das durch kostenlos herunterladbare PDFs gezogen wird. Im Jahr 2020: 565 Übersetzungen in 40 Sprachen wurden so erreicht. Mit mehr als 500.000 Downloads.



Jean-Pierre Petit

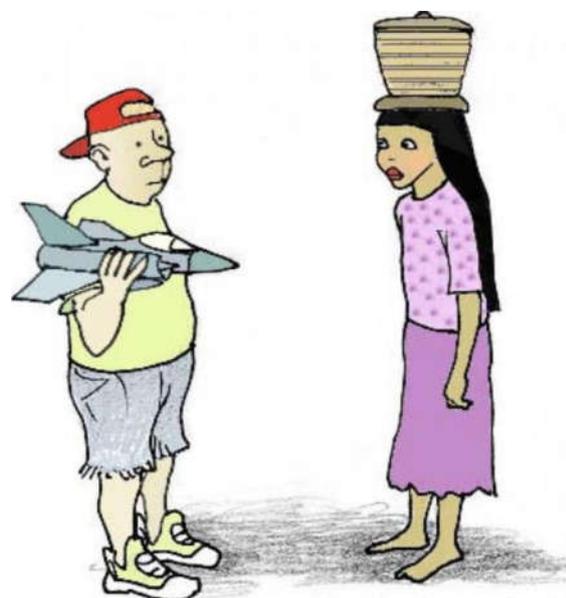


Gilles d'Agostini

Die Vereinigung ist vollkommen freiwillig. Das Geld wird vollständig den Übersetzern gespendet.

Um eine Spende zu tätigen, verwenden Sie die PayPal-Schaltfläche auf der Startseite:

<http://www.savoir-sans-frontieres.com>



PROLOG

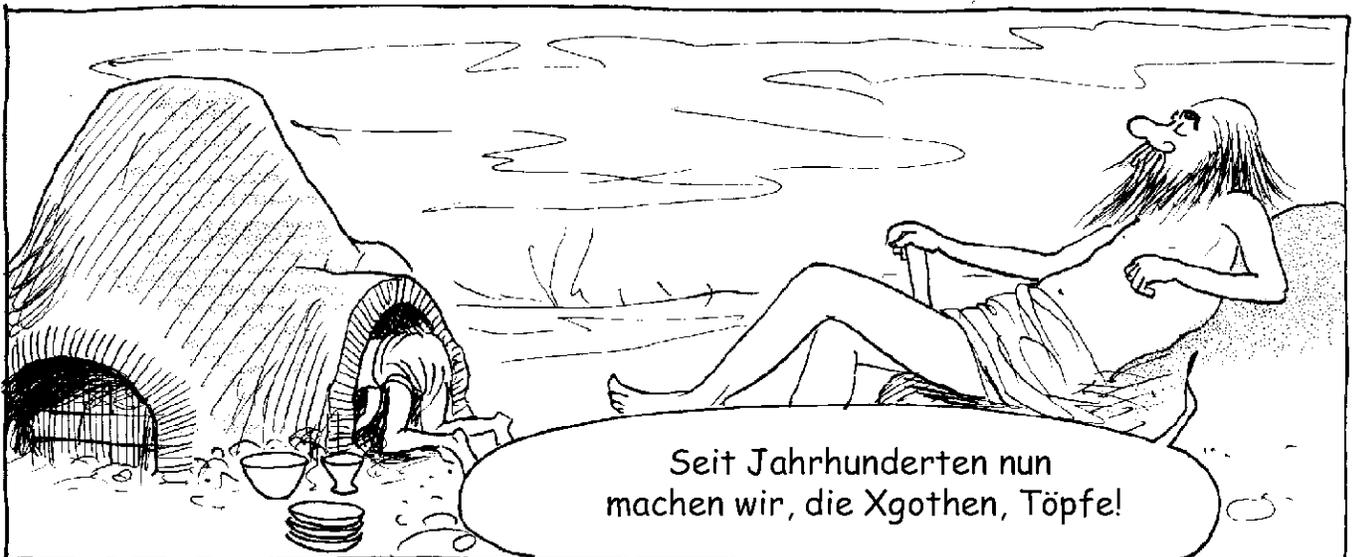
Es war einmal in Bordurien...



Fertig, Meister.

Gut. Wenn das alles getrocknet ist, kannst Du sie in den Ofen stellen. Geh mal Holz holen.

Siehst Du, ich habe diesen Ofen sowie dieses Stück Erde von meinem Vater geerbt, der sie selbst von seinem Vater und der wiederum von seinem Vater geerbt hatte.



Seit Jahrhunderten nun machen wir, die Xgothen, Töpfe!

„Wir“ machen Töpfe!...



Sag mal, Du Einfaltspinsel, kannst Du nicht damit aufhören, Dich hin und her zu bewegen, damit ich endlich meine Ware aufladen kann?



Ah, da kommt der alte Krummnix.



TAUSCHGESCHÄFTE

Schön, sagen wir vier Fische für einen Topf...

Nein, sechs!

Die werden noch eine Weile damit beschäftigt sein, den Kurs zu bestimmen. Und Dir, wie geht es Dir?



Nun, ich fange die ganze Zeit Fische für ihn.



Und dafür gibt er mir gerade genug, damit ich nicht vor Hunger sterbe. Was könnte ich aber tun? Der Fluß gehört dem Clan der Krummnixe, und ich bin eine Teuhl. Nach dem Gesetz dürfen nur die Krummnixe den Fluß bewirtschaften, den die Götter ihnen gegeben haben.



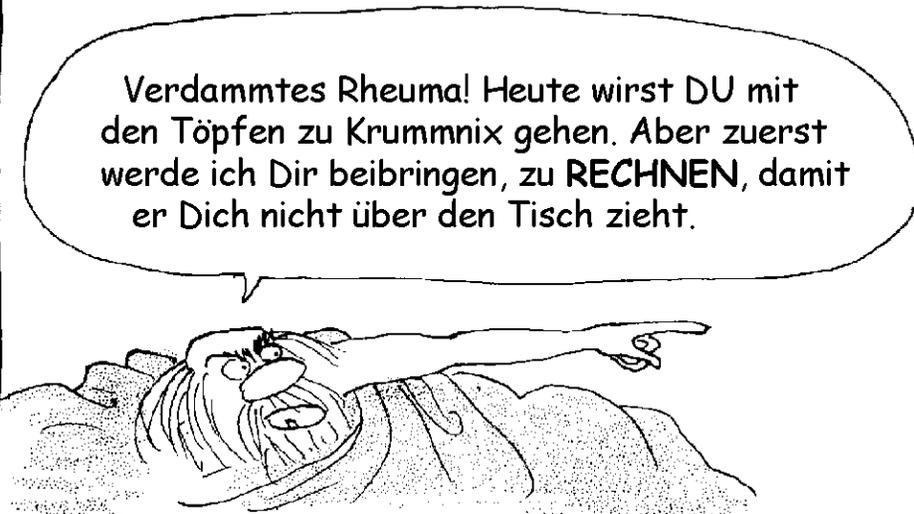
Ja, ich weiss. Etwas ähnliches haben wir auch in Bordurien.



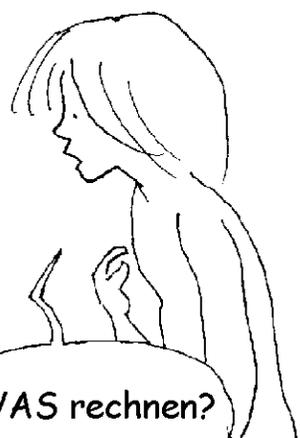
Hier, für Euch!

Und so verlief das Leben. Die Bordurier, die töpfern konnten, tauschten mit den Krummnixen Töpfe gegen Fische. Die Polaken aus dem Süden brachten ihnen Salz. Mit diesem Salz konnten sie die Fische salzen und in Töpfe legen, was Tauschgeschäfte mit den Polaken ermöglichte. Und die Polaken wiederum...

EINES TAGES...



Verdammtes Rheuma! Heute wirst DU mit den Töpfen zu Krummnix gehen. Aber zuerst werde ich Dir beibringen, zu **RECHNEN**, damit er Dich nicht über den Tisch zieht.



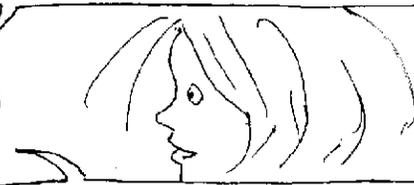
...WAS rechnen?

DIE BUCHFÜHRUNG

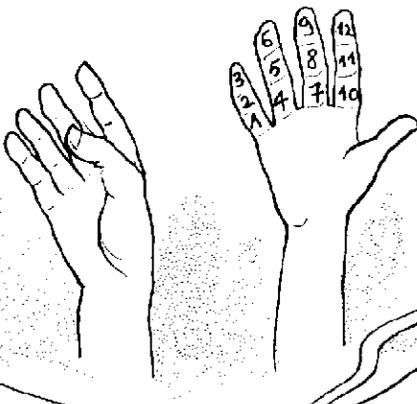
Ich werde Dir das **Geheimnis der Finger** anvertrauen. So, Versager, siehst Du Deine Hände? Wie viele Finger sind an ihnen? Und wie viele Fingerglieder zählst Du an jedem?



Nun ja, ich sollte Dir dieses **Geheimnis** nicht anvertrauen. Aber wenn ich es nicht tue, wird Dir der alte Krummnix wie einem jungen Dachs das Fell über die Ohren ziehen.



Und ich mag es nicht, wenn man mich über den Tisch zieht.



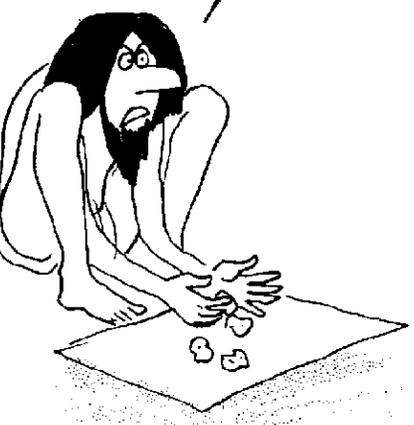
So, siehst Du, Du benutzt Deinen Daumen, um in dieser Reihenfolge auf die Fingerglieder zu zeigen. Und wenn Du fertig bist, hast Du ein Dutzend gezählt. Und die wiederum kannst Du auf einem Stück Holz markieren.

Geh nun, und verrate keinem dieses **Geheimnis**, oder Gott Wall wird Dich bestrafen. Und die Holzstücke bringst Du mir mit!...



Und wenn Du versuchst, mich zu bestehlen, häute ich Dich bei lebendigem Leib!

GEBURT DES GELDES



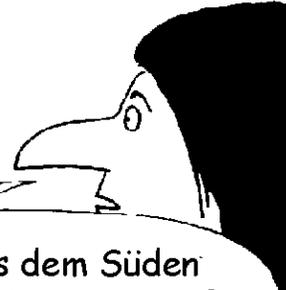
Wo ist der Xgothe?



Er konnte nicht kommen. Er hat einen bösen Geist in seinem Fuß.



Wo sind aber die Fische?



Die Polaken aus dem Süden sind gekommen. Sie waren auf dem Kriegspfad und haben mir fast alle Fische abgekauft.

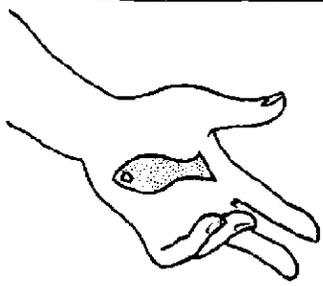


Mir bleiben nur noch einige wenige...



Aber was machen wir nun? Ich werde doch nicht mit leeren Töpfen zurückkehren?

Iwo, ich habe etwas besseres. Siehst Du diese kleinen eisernen Objekte? Nun, jedes von ihnen stellt einen Fisch dar.



Nun ja, ich sehe sie. Aber was wird der Meister sagen, wenn ich ihm diese kleinen Objekte anstatt richtige Fische bringe?

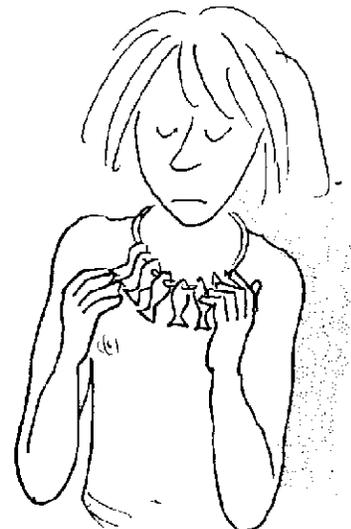


Diese eisernen Fische sind aber sehr gefragt, weißt Du. Manchmal tauschen die Südpolaken sie gegen Nahrungsmittel. Die Jäger machen Pfeilspitzen daraus, und es wird erzählt, daß man noch vieles andere daraus machen kann, wenn man sie einschmilzt.

Nein, da fehlt mir das Vertrauen! Sie sind doch so klein. Mein Meister wird mich schlagen...

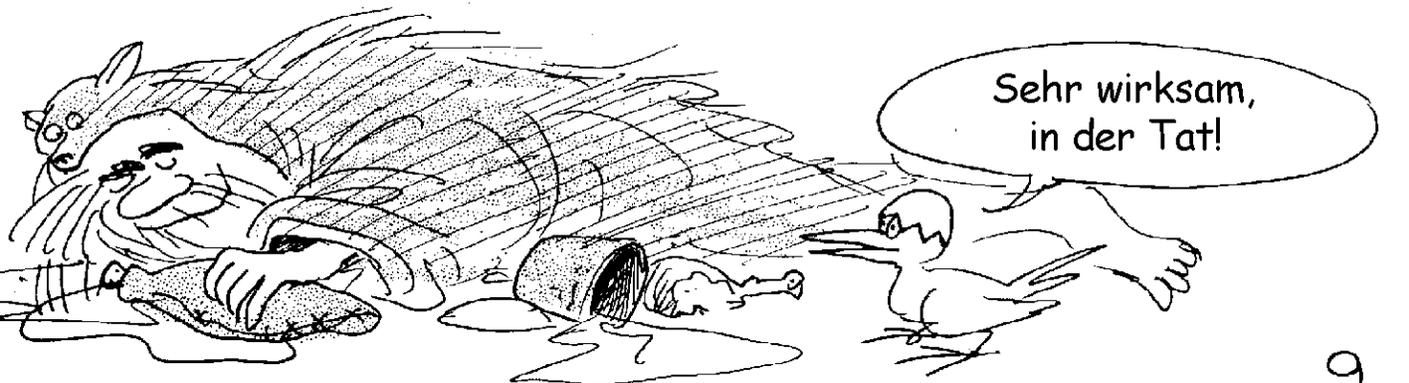
Wie willst Du aber mit Deinen Töpfen rechnen? Dieses System macht Dir doch das Leben einfacher: Ein Fisch, ein Objekt, ein Fisch, ein Objekt...

So kannst Du Dich doch gar nicht mehr irren! Und siehst Du, daraus kannst Du auch ein Halsband machen: So wirst Du auch unterwegs keins verlieren können! (*)



(*) Dieser Brauch wurde später in manchen Dörfern am Mittelmeer übernommen.

DER HANDEL



Mit Geld kann man also Geschäfte abschließen, ohne unmittelbar verwertbare Produkte zu tauschen. Der Xgothe verwendet Metallstücke, um seine Töpfe gegen Fleisch und Alkohol einzutauschen. Dabei nimmt er in Kauf, zeitweise Objekte zu besitzen, die nicht direkt verwertbar sind, die aber als Zahlungsmittel dienen können.



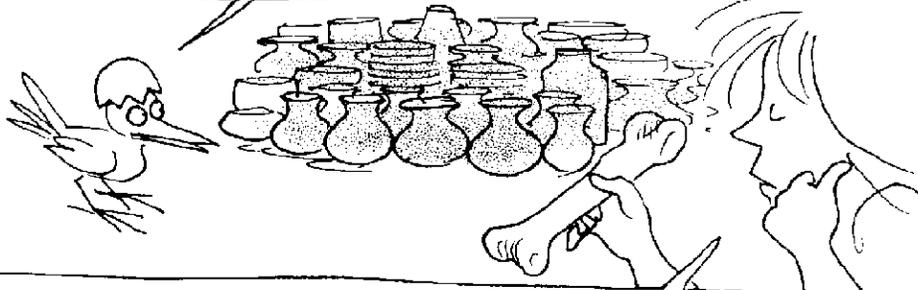
Der Vorteil ist, daß es leicht ist.

DIE KONSUMGESELLSCHAFT

Ich habe eine Entscheidung getroffen: Du wirst noch mehr Töpfe machen, Berge von Töpfen. Und anstatt sie gegen echte Fische zu tauschen, wirst Du mir diese kleinen Objekte bringen, mit denen ich Fleisch und viele Medikamente kaufen werde.



Und was bringt es Dir, plötzlich drei mal mehr Töpfe zu machen? Drei mal mehr als der **Bedarf**?



Nun ja, anstatt an Gräten zu lutschen, lutsche ich jetzt an Knochen...



Bei Wall,
diese
Ladungen
werden immer
schwerer!



Nanu, das ist ja neu: Die
kleinen eisernen Fische sind
jetzt beschriftet.

Ach, sind Sie
nicht auf dem
Laufenden?

Die Südpolaken haben ungefähr gegen alle Krieg geführt. Am Ende haben sie König NUMIS geärgert, mit dem sie sich schließlich in die Haare kriegten. Dabei hat er seine Macht auf das ganze Land ausgedehnt. Diese Idee der kleinen eisernen Fische fand er sehr witzig, und er hat die Minen und die Gießereien erobert. Nun hat er die alleinige Herrschaft über diese Branche, und er versieht die Münzen mit seiner Marke, seinem persönlichen Siegel.



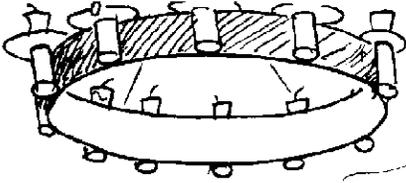
Ach ja, ein weiteres Detail:
Alle, die das gleiche tun möchten,
läßt er pfählen!

Aaaaah!



DIE GELDMENGE

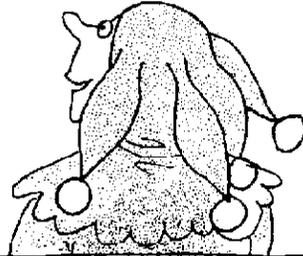
Bei König NUMIS:



Diese Erfindung der Polaken, dieses... **Geld...**, das ist ja wunderbar! Wir werden die ganze Welt kaufen können!



Die Erde, Majestät? Sie meinen vielmehr das ganze Universum!



Du hast recht:
Laß uns das Universum kaufen!

Das Geschäft läuft, Sophia! Ich habe unglaubliche Bestellungen von König NUMIS. Er hat alle Einwohner der Erde zum Essen eingeladen und will unwahrscheinlich viele Fischkonserven kaufen!



Wir müssen das Fischen intensivieren! Du wirst ein riesiges Netz knüpfen, das wir in den See werfen werden!



Anselm seinerseits mußte für den Xgothen aus Bordurien unwahrscheinlich viele Töpfe machen.

Das macht eine Hand mal Hände mal Hände (*)



Du meinst, diese Pfeilspitzen... Aber wir haben doch viele davon, Alter. Alle unsere Köcher sind voll. Die sind uns doch egal!

Nun ja, und... Eisen bleibt halt nur Eisen...



Sagen wir allenfalls vier Hände Pfeilspitzen für einen Liter...

Am anderen Ende der Kette, bei den Tajake...

Zweihundert Liter Medikamente gegen den Geist-im-Fuß? Und was noch?



Aber... Ich kann zahlen... Ich habe Geld!

Aber... Ihr habt kein Recht dazu, es galt doch immer eine Pfeilspitze pro Liter! Ich kann Euch zwingen, zu diesem Kurs zu tauschen!



Ach wirklich? Holt mir mal den Teer und die Federn!

(*) $12 \times 12 \times 12 = 1728$
(eine Hand zählt 12 Fingerglieder)





Was, wenn wir die Polaken diese Krise lösen ließen?

Majestät, leider wurden sie alle gepfählt...

Oh... Schade!



Als wir diese **WÄHRUNG** in **UMLAUF** gebracht haben, betrug der **KURS** eine Münze aus Eisen für einen Fisch. Dann wollten wir **MEHR** Münzen in Umlauf bringen, und die Preise sind **GESTIEGEN**.

Wir müssen sofort aufhören, neue Münzen in Umlauf zu bringen!

Aber das Prestigevorhaben des Königs NUMIS hatte bei Krummnix ganz andere Folgen:



Ist das etwa alles, was Du gefangen hast, Du Hündin?

Es hat keinen Zweck, so zu schreien. Wegen dieser verrückten Bestellung haben wir den See leergefischt.

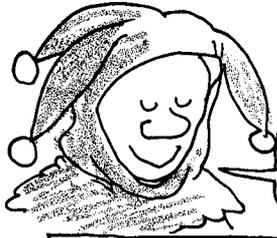


Die Anzahl der Fische hat sich um die Hälfte verringert? Um meinen **GEWINN** zu sichern, werde ich einfach die Preise verdoppeln.

Sagen Sie mal! Acht Hände Münzen?! Ihr Fisch wird aber **TEUER**...

WAS SELTEN IST, IST TEUER

Majestät, haben Sie gesehen: Der Fisch ist selten geworden, und sein Preis ist gestiegen. **Seltenes ist teuer.**



Vielleicht haben wir keine gute Währung gewählt. Eisen ist ein gebräuchliches Material geworden. Daraus macht man Wagenräder, die Eisenkunde entwickelt sich. Es wäre besser, unsere Münzen aus etwas **SELTENEM** zu machen.



Was schlägst Du vor?

GOLD!



Du hast recht. Gold ist schwierig zu bekommen. Davon wird es nie viel geben...

Und es rostet nicht...



Aber etwas bleibt mir schleierhaft: Gold nützt doch gar nichts. Es ist ein ziemlich weiches Metall...

Warum sollte es zu etwas nützlich sein?

Ich weiß nicht... Eisen konnte man schmelzen und daraus viele nützliche Dinge machen: Pfeilspitzen, Nägel...



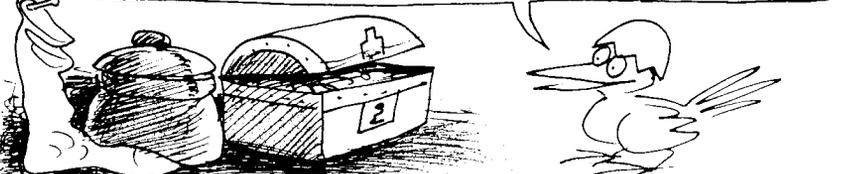
...KONSUMIERBARE Objekte



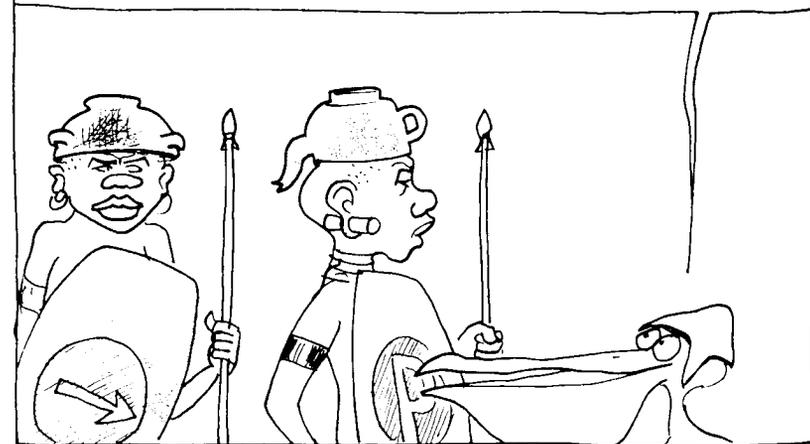
Nun, dann habe ich für Gold eine Verwendung gefunden...



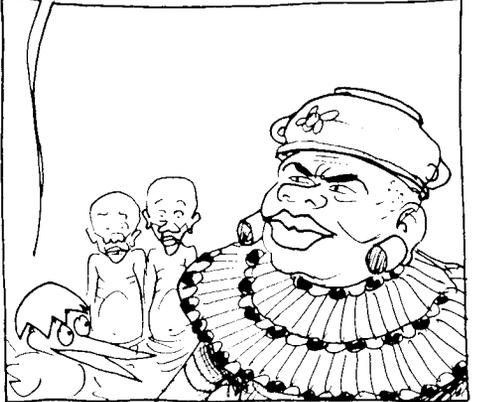
Das Land erfuhr dann eine Periode der relativen **WÄHRUNGSSTABILITÄT**. Schnell erwies sich bei **GESCHÄFTEN** das Geld als ein unverzichtbares Zwischending. Man fing an, es anzusammeln, zu **SPAREN**.



Der Handel entwickelte sich allmählich. Dem Xgoten aus Bordurien gelang es, die Tajaken zu überreden, ihm seine Töpfe abzukufen. Damit öffnete sich ein neuer **MARKT** für seine **PRODUKTION**.



Der König der Tajaken verfiel wiederum den Verlockungen des Konsums und, als Gegenleistung für das bei der Jagd gewonnene Fleisch, konnte er sich viele schöne Sachen kaufen.



DIE BANK



Um das Geld seines Volkes zu sparen und es dem Neid anderer zu entziehen, entschied er sich, es einem absolut neutralen Nachbarn anzuvertrauen, der bereit war, es gegen eine moderate Gebühr sicher aufzubewahren.

NACHFRAGEINDUZIERTE INFLATION

Alle herhören! Ihr geht alle ohne Kopfbedeckungen und seid Angriffen aus dem Weltall, bösen Geistern, negativen Wellen und Sonnenstrahlen vollkommen ausgeliefert. Kauft stattdessen diesen echten Hut aus Bordurien, der aus Euch einen echten CHEF machen wird. Kauft unsere CHEFDECKEL!



**CHEFDECKEL
HIER ERHÄLTlich**

Seid nicht so dumm und vertrödelt Eure Zeit auf den Schulbänken. Unser GNOSEOSOPHISCHER Hut überträgt durch TRANSCEREBRALE DIFFUSION all das Wissen, das Ihr Euch wünscht.



Der hier anwesende Anselm Wüßtegern, der früher einmal komplett unwissend war, hat dank unserer CHEFDECKEL das GEHEIMNIS DER FINGER erfahren.

Nun ja, was die WERBUNG angeht, schreckt der Xgothe vor nichts zurück!

Du glaubst aber nicht, daß...



Tickst Du noch richtig!?!

Anselm, alter Junge, das Geschäft läuft wie geschmiert!

Fünzig Gulbars, mein Freund!

Es bleiben aber nur noch drei übrig, Meister.

Was?!
Sechzig Gulbars!

Aber... Sie
erhöhen die
Preise?



Mein Sohn, es ist der Gott Wall,
der die Preise festlegt. Und wenn
sie immer mehr nachordern, dann
war es eben nicht teuer genug!

Um all diese blöden Töpfe zu machen,
haben wir den ganzen Wald abgeholzt...



Anselm, ich habe an alles gedacht. Von
nun an werden wir unsere Töpfe mit diesem
schwarzen Öl brennen, mit diesem Naphta.

Boah, das stinkt!



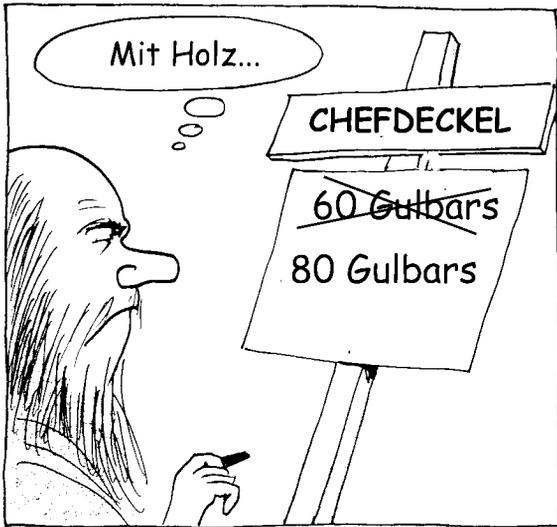
Dreh mal,
und kümmer Dich nicht
um den Rest!...



INFLATION DURCH KOSTEN- STEIGERUNG



ETWAS SPÄTER...



Eines Tages...



Oh, ich verstehe! Das ist dieses Mädchen, das am See arbeitet, das Dir solche Ideen in den Kopf gesetzt hat!...

Angeblich haben sie dort eine „Kooperative“ oder so etwas ähnliches gebildet!

Ich will fünf Gulbars am Tag...

...und einen Ruhetag pro Woche.

Willst Du, dass uns das Ganze um die Ohren fliegt? Ich muss das Naphta bezahlen, dessen Preis ständig steigt!

Sie brauchen nur weniger... Medikamente zu trinken!

Fünf Gulbars am Tag! Du willst mich fertig machen!

Du willst uns ruinieren!

Fünf Gulbars am Tag...

Bei Wall, es ist ein Alptraum!

Hör mal: Wenn Du hart arbeitest, werde ich später dankbar sein...

Aber was willst Du mit all diesem Geld anfangen?

Nein, fünf Gulbars sofort!

Ich werde mir ein Hemd und Seife kaufen!

Aha, so ist das! Erst der Luxus und dann die Unzucht, die Wollust!

Ich werde Dich vor Dir selbst schützen!

Was spinnen Sie da rum? Was ich will, ist ein HEMD!

Wenn das so ist, dann kannst Du Deine Töpfe selbst töpfeln!

Ich bin vor Wall für Deine Moralität verantwortlich!

Welch eine Undankbarkeit! Ausgerechnet er, der mir alles verdankt, den ich versorgt habe...

Ah, mein Medikament!

Bei Sonnenaufgang...

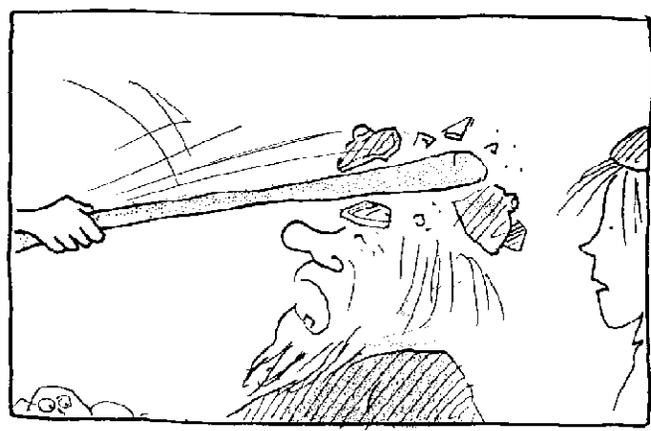
Anselm, komm schnell runter! Wir müssen Chefdeckel für die Brutschier machen. Sie kommen morgen...

Ich will fünf Gulbars am Tag und einen Ruhetag pro Woche!



DER WETTBEWERB





Diese Entdeckung, diese **TECHNOLOGISCHE INNOVATION** vermasselte binnen kurzer Zeit das Geschäft des Xgothen aus Bordurien...



DER ARBEITSMARKT

Was sagen Sie? Sie sind Töpfer? Nützt nichts. Können Sie zählen?

Das ist aber ein Zwölfersystem. Jetzt rechnet aber die ganze Welt mit dem Dezimalsystem!...

Mit all diesen modernen Techniken, da kommt man nicht mehr hinterher...

Und während Wüßtegern die trockenen Pfade der **ARBEITSLOSIGKEIT** beschreitet, verweilt Sophia am Seeufer:

MATKOBOWSKA! Seitdem wir Krummnix getötet und den See in Besitz genommen haben, was ist großartig geschehen?

Wir, die Fischer, mussten weiterhin die ganze Arbeit machen. Dagegen haben wir einen ganzen Haufen Schmarozer kommen sehen, und unser Schicksal hat sich kaum verbessert.

Eine schöne Bescherung, unsere Kooperative!

Genosse! Das darfst Du nicht sagen. Das **KOLLEKTIV** ist ein Kampf. Ihr kämpft an der Produktionsfront. Andere kämpfen an der Front des **POLITISCHEN BEWÜSTSEINS** und für den **PLAN**. Wir leben hier in einer **PLANWIRTSCHAFT** (*).



Na dann komm mal her und sieh sie Dir an, Deine Helden des politischen Bewußtseins...



Schau, wie sie sich vollstopfen und schlafen...

Sie stopfen sich nicht voll: Sie testen. Das ist Qualitätskontrolle. Du hast die falsche Einstellung!



Qualitätskontrolle? Von wegen!

Für **EINEN**, der vielleicht arbeitet, stehen **ZEHN** nur rum oder schlafen!

Kollektiv leben wir hier aber besser. Es gibt keine Arbeitslosigkeit. Es gibt für alle Arbeit.



Es gibt keine Reichen mehr.

Sieh Dich vor, Sophia. Er gehört der Staatssicherheit an, er ist gefährlich.

Das alles weiss ich auswendig! Gott weiss, wie sehr ich mir diese Revolution gewünscht habe! Und als wir Krummnix getötet hatten, habe ich ihm keine Träne nachgeweint. Aber wie kannst Du es zulassen, dass so viele Leute eine neue Kaste von Unfähigen, Faulen und Dummköpfen bilden, dafür aber mit einem „hohen politischen Bewußtsein“? Und warum bekommen sie die schönen Fischstücke und wir nur die Köpfe? Warum all diese **PRIVILEGIEN**?

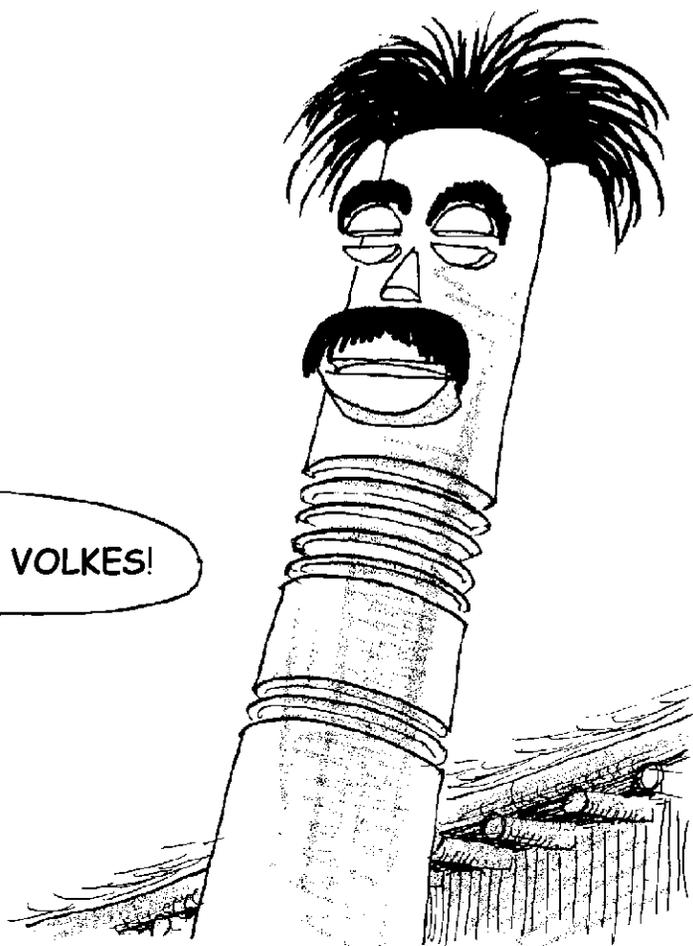
Deine rückständige Mentalität blendet Dich. Man muss das Ganze betrachten, und nicht auf Einzelfälle fokussieren...

Hinter dem Berg, in Bordurien, ist es die **AUSBEUTUNG DES MENSCHEN DURCH DEN MENSCHEN.**

Na ja, und hier ist es genau umgekehrt!

Das geht zu weit! Ich werde Meldung über Dich machen...

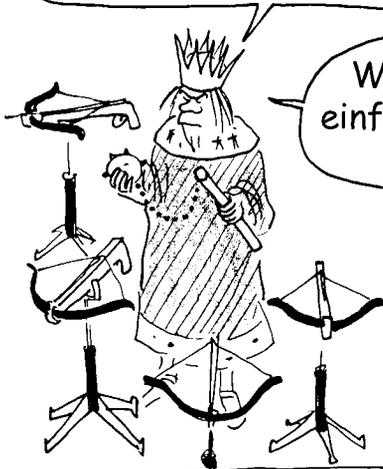
... beim **KLEINEN VÄTERCHEN DES VOLKES!**



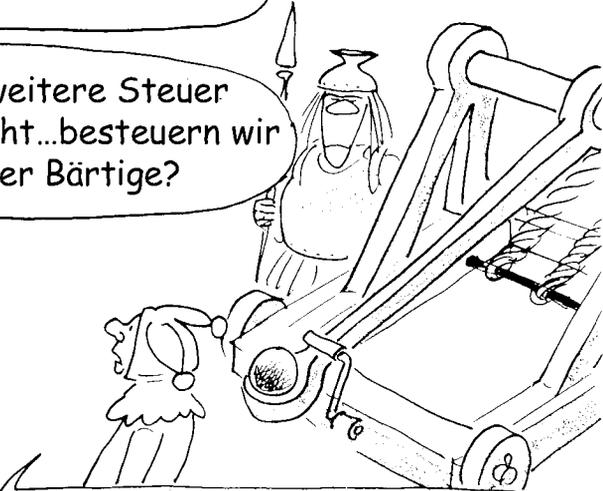
Bei König NUMIS:



Ich möchte auch nicht, dass hier dasselbe geschieht wie in Ostkrummnixland.



Wir müssen nur eine weitere Steuer einführen. Ich weiss nicht...besteuern wir dünne Leute ... oder Bärtige?

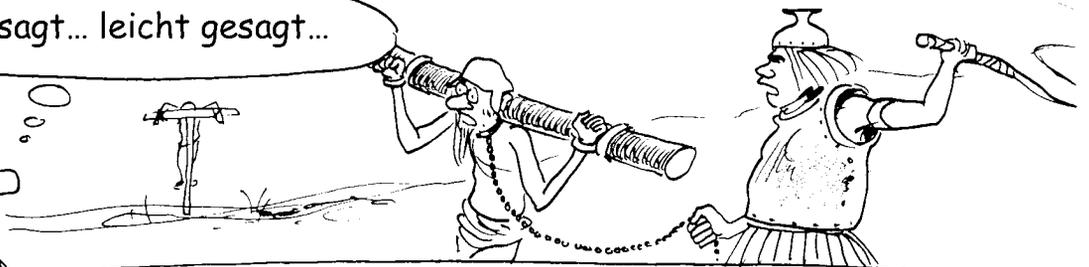


Majestät, das können wir nicht bringen. Das würde zu viele nachteilige Auswirkungen haben. Und wir können die Goldmünzen auch nicht mehr dünner machen, sonst wird man bald hindurch sehen können!

Hör mal, Du bist doch mein Hofökonom, oder? Dann finde mal eine Lösung, um dem Volk das zu nehmen, was es besitzt, ohne dass es etwas merkt. Finde eine Lösung, oder ich lasse Dich pfählen!

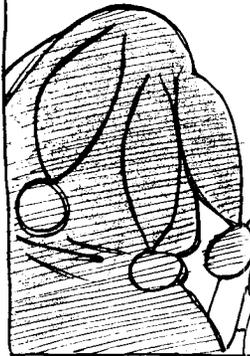


Leicht gesagt... leicht gesagt...



Nanu, ein Mann, der zu seiner Hinrichtung geführt wird. Die machen ja keine halben Sachen! Sein Vergehen muss schlimm gewesen sein...

Decurio, was ist das Vergehen dieses Mannes?



Nicht gedeckter Scheck...



Manche bringen ihr Gold in den Bergen in Sicherheit. Der Nachteil ist aber, dass dieses Gold dann nicht mehr im Umlauf ist, man kann es nicht mehr benutzen.



Ja, es bremst die Konjunktur.



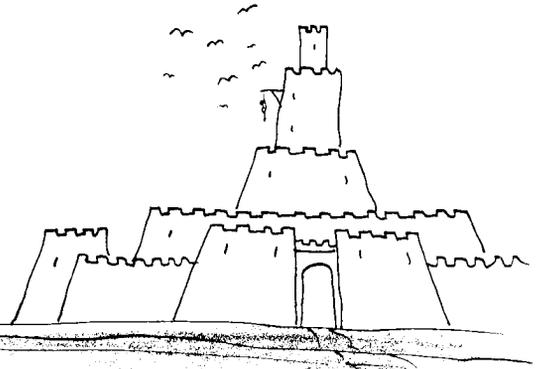
Daher haben sich ein paar Schlauberger ein System ausgedacht. Sie schreiben auf ein Stück Pergament „Entspricht so und so vielen Gulbars“ und sie unterschreiben. Das nennen sie **SCHECKS**. Natürlich verbietet das Gesetz unter Androhung der Todesstrafe, mehr Schecks zu unterschreiben, als man überhaupt Gulbars in seiner Höhle hat, also auf seiner **BANK**. Man kann nämlich mit diesen Pergamentstücken bezahlen.



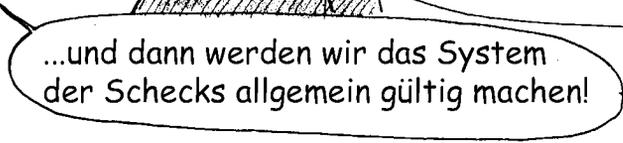
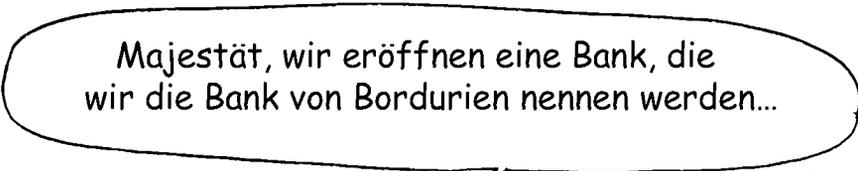
Und die Leute können dann in die Berge gehen, um diese Pergamentstücke gegen Gold-Gulbars einzutauschen.



Ich danke Dir, Decurio. Aber nun geh und ruh Dich aus. Es war bestimmt eine große Anstrengung für Dich, mir das alles zu erklären.



DAS PAPIERGELD



Zunächst einmal werden wir in unserer Bank all das Gold einbunkern, das unsere Subjekte besitzen. Eventuell werden wir sie dazu „ermutigen“... Im Gegenzug werden sie Pergamentstücke erhalten, auf denen steht „Entspricht so und so vielen Gulbars“. Und wir werden es so machen, dass am Ende nur noch diese Pergamentstücke in Umlauf sind.



Aber... davon werden wir doch nicht reicher?!?

Oh, warte! Ich glaube, ich fange an, zu verstehen...



Wir werden diese „Papiergulbars“ in Umlauf bringen. Und natürlich werden wir es so machen, dass es viel mehr davon als „Goldgulbars“ gibt...



Hmm... Am Ende könnte sich zeigen, dass unsere Goldgulbars an Bedeutung verlieren. Aber wer sollte schon herausbekommen, dass wir das ganze **PAPIERGELD** in Umlauf bringen?

Das wird der allergrößte Betrug mit nicht gedeckten Schecks der Geschichte !

Affengeld!

...Ups!...

Hmmm?!...

Nichts, gar nichts, Majestät...

Warte mal: Wenn wir viele Papiergulbars in Umlauf bringen, wird es den Leuten, so blöd sie auch sein mögen, verdächtig vorkommen. Und wenn es viel mehr Papiergulbars als Goldgulbars gibt, wird es gänzlich unmöglich, sie alle eins zu eins einzutauschen. Wir können die **PARITÄT** nicht erhalten...

Natürlich kann ich mich einfach immer weigern, sie einzutauschen...

Majestät, dann würde Panik ausbrechen: Die Leute würden jegliches **VERTRAUEN** in unser **PAPIERGELD** verlieren.

Wenn wir nur zweimal mehr Papiergulbars in Umlauf bringen würden, als es überhaupt Goldgulbars gibt, könnten wir sie zwei zu eins eintauschen.

Ich weiss, was wir machen werden: Sobald die Leute uns alle ihre Goldgulbars gegeben haben, werden wir sie einschmelzen!

Das würde schlecht ankommen, Majestät...

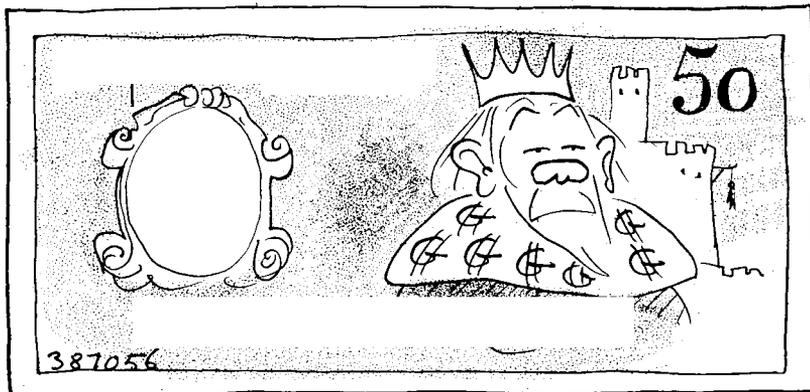
Und, was werden wir davon haben?

Einfach nur **GOLD**, Majestät!

Und so fing die größte Affäre um ungedeckte Schecks des ganzen Königreichs an. Alles lief nach Plan. Die Leute brachten ihre Goldgulbars, die auf der Stelle eingeschmolzen wurden und von denen man nie mehr hörte. König NUMIS druckte massenhaft Noten, mit denen er sich hier und da lauter Dinge kaufte. Natürlich stiegen die Preise, aber der Goldpreis stieg auch. Da aber alles teurer wurde, erkannte am Ende kein Mensch mehr die alte Währung aus Bordurien wieder...



Dieses Geschäft, das jedem anderem Bordurier das Pfählen gebracht hätte, wurde **WIRTSCHAFT** genannt.



Natürlich ließ NUMIS alle bei lebendigem Leib häuten, die in eigener Regie auch **WIRTSCHAFT** betreiben wollten.

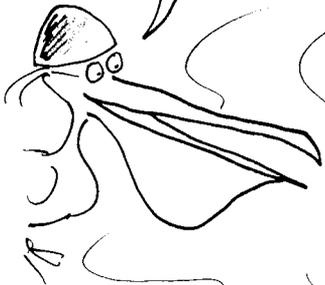
Vorher wurden hohe Steuern erhoben, um den Leuten ihr Geld wegzunehmen.



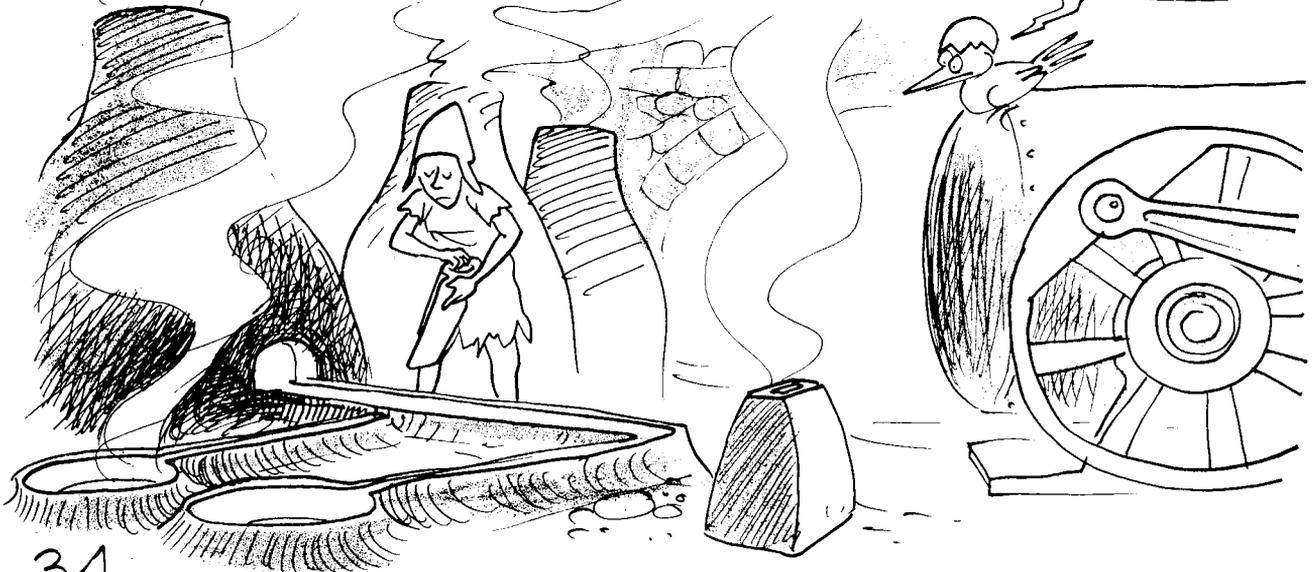
Eine grobe,
unelegante
Methode...



Zwar behielt NUMIS das Steuersystem bei, aber dank der Zunahme der **GELDMENGE**, dank dieser **INFLATION**, die er beherrschte, fehlte es ihm nie an Papiergeld. Natürlich stiegen parallel dazu die Preise kontinuierlich...



...trotzdem gedieh die Wirtschaft von Bordurien, die das **INDUSTRIELLE ZEITALTER** erreicht hatte. Überall baute man Fabriken, wo die Bordurier jetzt als Beschäftigte arbeiteten. NUMIS und seine Familie besaßen die meisten davon, sie hatten sie gekauft oder gebaut ... dank des Papiergeldes.



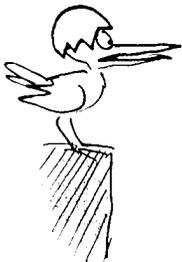
Da die Preise stets stiegen, forderten die Arbeiter Lohnerhöhungen. Von Zeit zu Zeit brachen gewalttätige Proteste aus...



Dies gab eine Zeit lang den Leuten das Gefühl, reicher geworden zu sein.

Aha, seine Gulbars hat er schließlich doch rausgerückt...

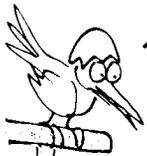
Gewonnen! Wir haben gewonnen!



Die Leute stürzten in die Geschäfte, um etwas zu kaufen.



Am Abend aber erhöhte der Händler die Preise, um **SEINEN PROFIT ZU STEIGERN**.



~~800 G~~
900 G

Wenn sie es immer noch kaufen, dann ist das nicht teuer genug. So lautet das Gesetz von Wall!

Und dann mußt Du auch noch den Lohn für die Aushilfskräfte berücksichtigen, der erhöht werden mußte.

Je mehr sich die Dinge ändern, desto gleicher bleiben sie.

Verstehe ich nicht!

Zweihundert Gulbars!
Vor zehn Jahren habe ich fünf Gulbars verdient!

Aber hast Du die Preise gesehen?





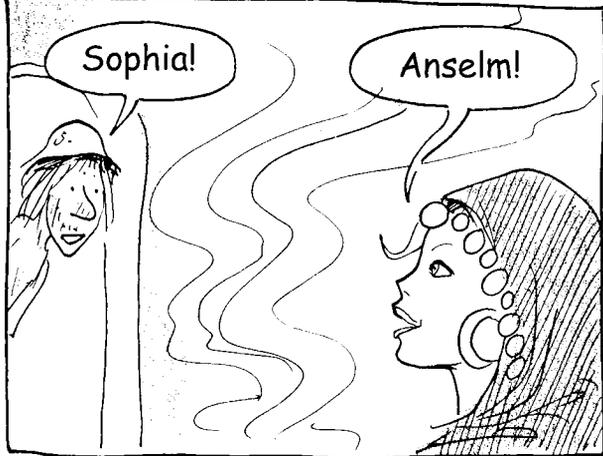
In was für einer Zeit leben wir bloß!

Ich frage mich, wohin uns das führen wird...



Mme SOPHIA
Zaubertränke
aller Art

?



Sophial!

Anselm!



Aber was machst Du denn hier?

Das siehst Du doch, ich habe mich neu orientiert...



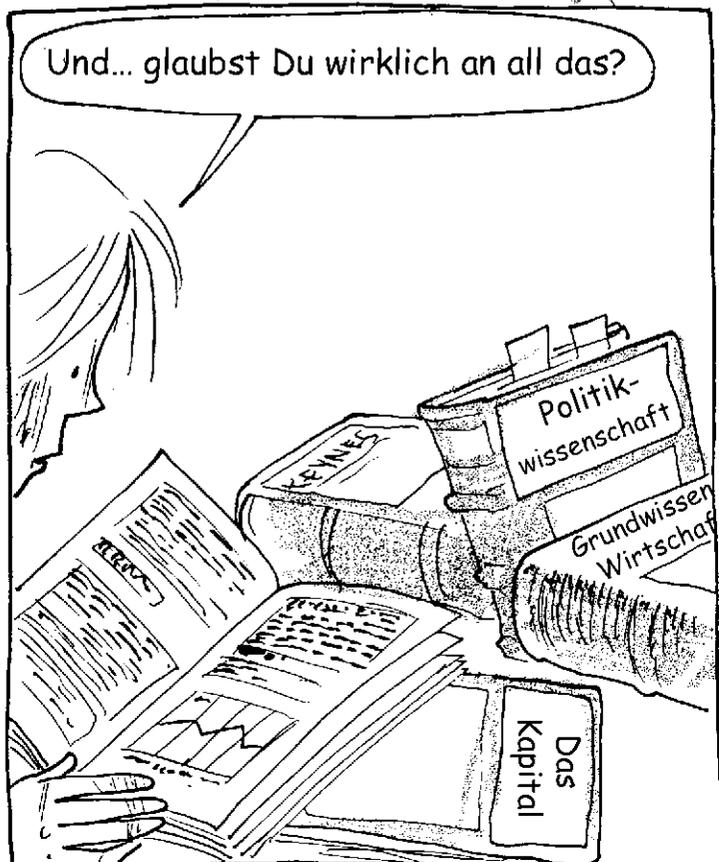
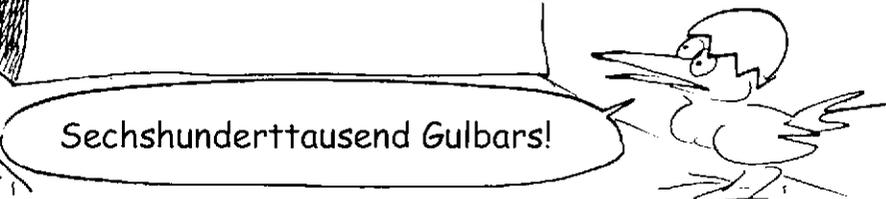
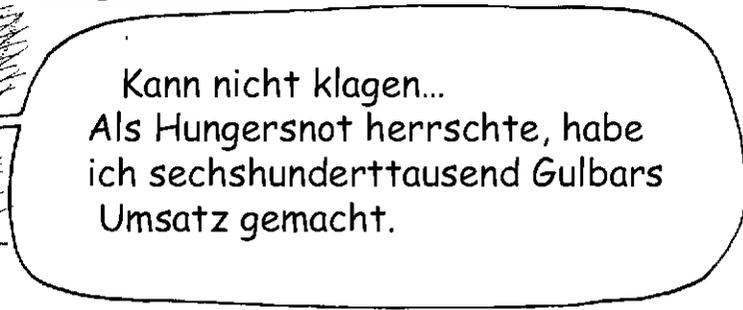
Ich habe ein Praktikum in Parawissenschaften gemacht...

Was habt Ihr denn gegen Parapsychologie?



Meinst Du... Hexenkunst?

Oh, gleich so große Worte!



Reich oder arm, was macht das schon,
so lange man Geld hat?

AH! AH! AH!

In dieser verrotteten Welt sehe
ich nur noch eins, was nichts mit
Geld zu tun hat...

Errätst Du es nicht?...

Ääh... nein..

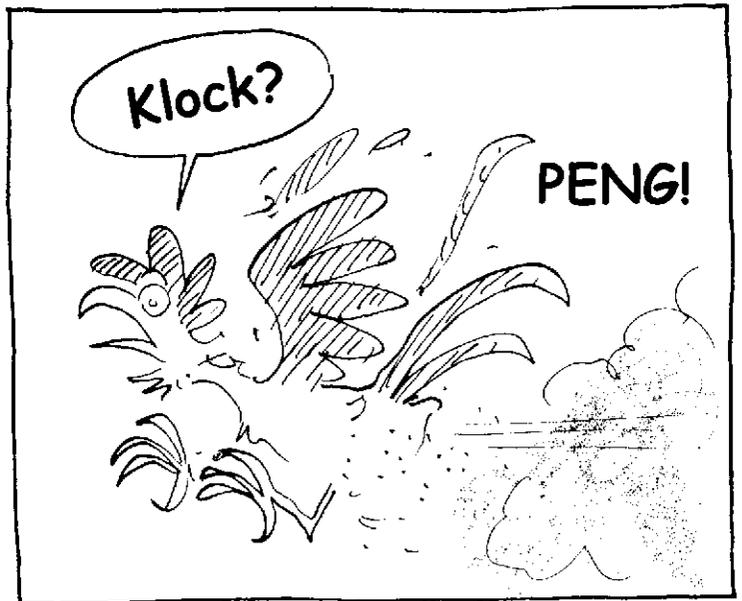
Ach... doch!

1000
Rezepte
gegen die
Inflation

1000
Rezepte
gegen die
Inflation

Nun ja...

Decken wir den
Mantel des Schweigens über
diesen Teil der Geschichte...





(*) berühmter Alchemist



Sophia?

Ich bin hier...



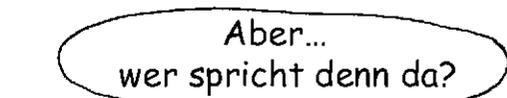
Wo zum Teufel sind wir?

Wir haben uns nicht von der Stelle gerührt. Aber da dieser Schwachkopf von Anselm den Tee und die **FUTURODENDRONBLÄTTER** verwechselt hat, haben wir einen Zeitsprung gemacht!

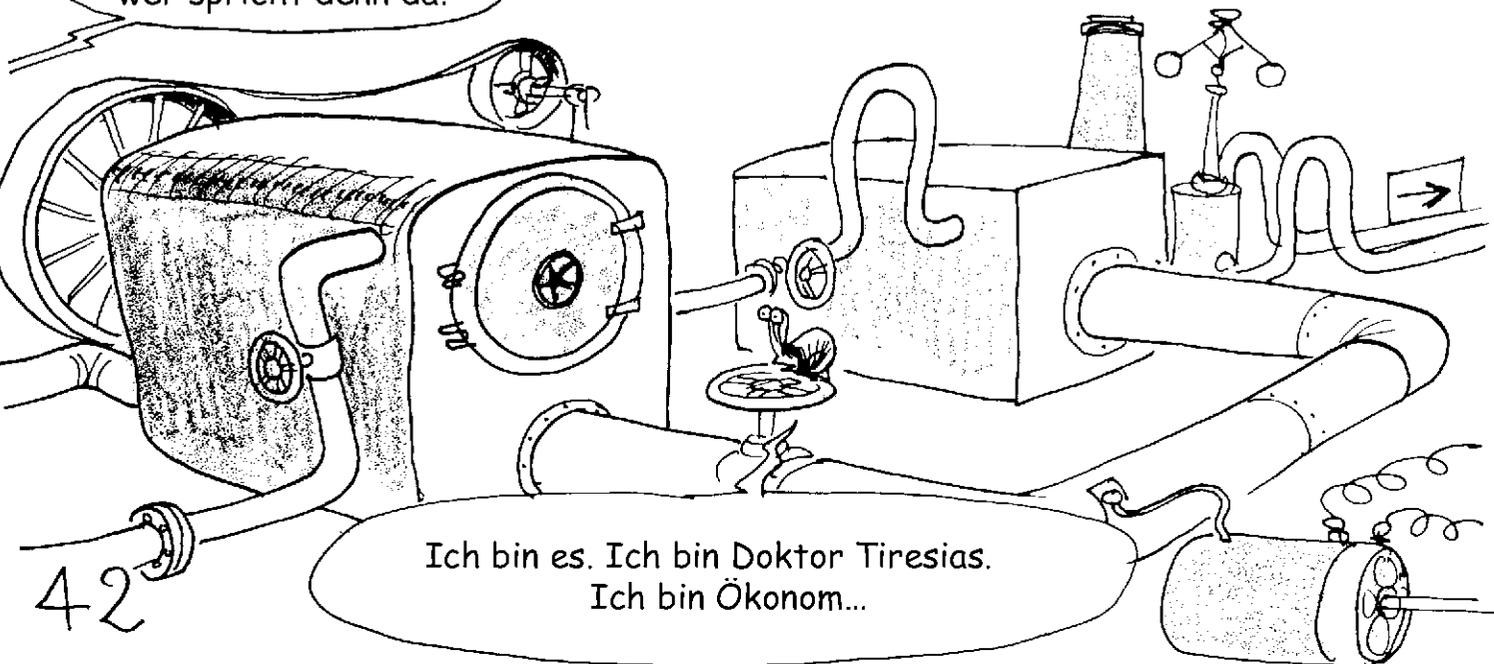


Habt Ihr diese ganze Maschinerie gesehen?

Nanu? Habt Ihr denn noch nie ein **WIRTSCHAFTSSYSTEM** gesehen?

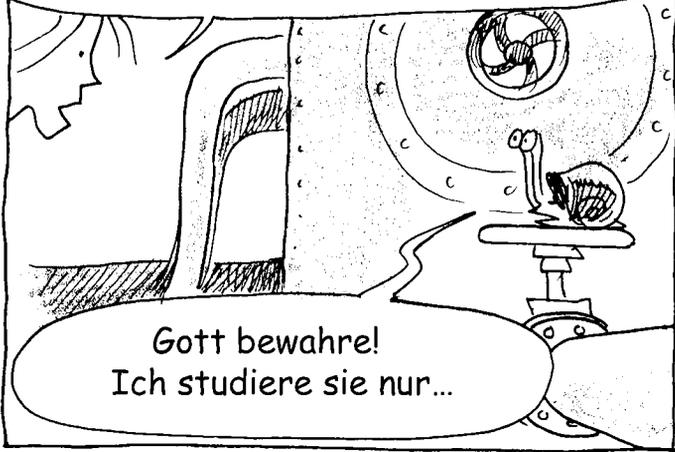


Aber...
wer spricht denn da?



Ich bin es. Ich bin Doktor Tiresias.
Ich bin Ökonom...

Meinen Sie etwa, dass Sie diese Maschine erfunden haben?



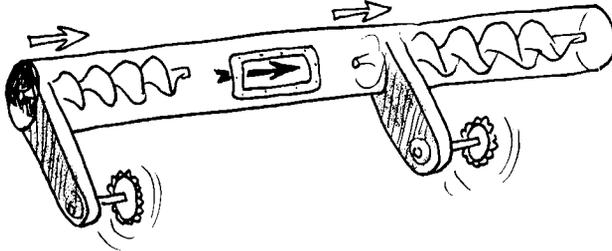
Gott bewahre!
Ich studiere sie nur...

Und was sind das alle für Rohre?



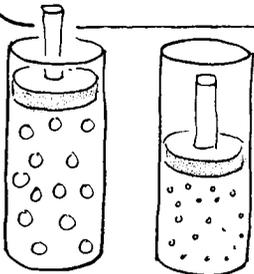
Das sind die **WIRTSCHAFTSKREISLÄUFE**.

PRODUKTION **KONSUM**



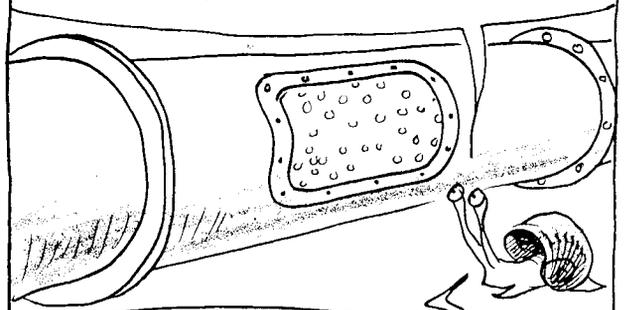
In den Rohren wird das Wirtschaftsfluidum, die **KNETE**, durch zwei Arten Pumpen mit Archimedischen Schrauben in Bewegung gesetzt. Die Druckpumpe heißt **PRODUKTION**, und die Saugpumpe dahinter ist der **KONSUM**.

Die **KNETE** ist eine Emulsion aus dem Treibstoff **ERGOL** und aus Luft. **ERGOL** (*) ist eine unkomprimierbare Flüssigkeit. Aber die Anwesenheit von Luftblasen macht das ganze, die **KNETE**, komprimierbar.



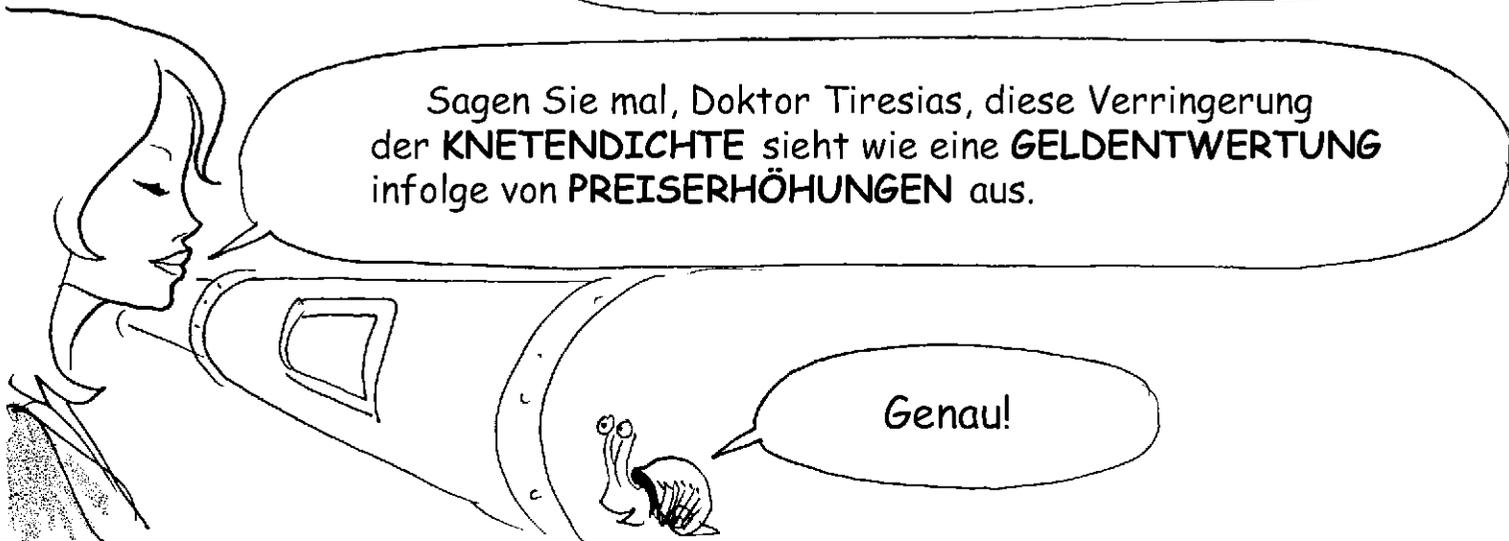
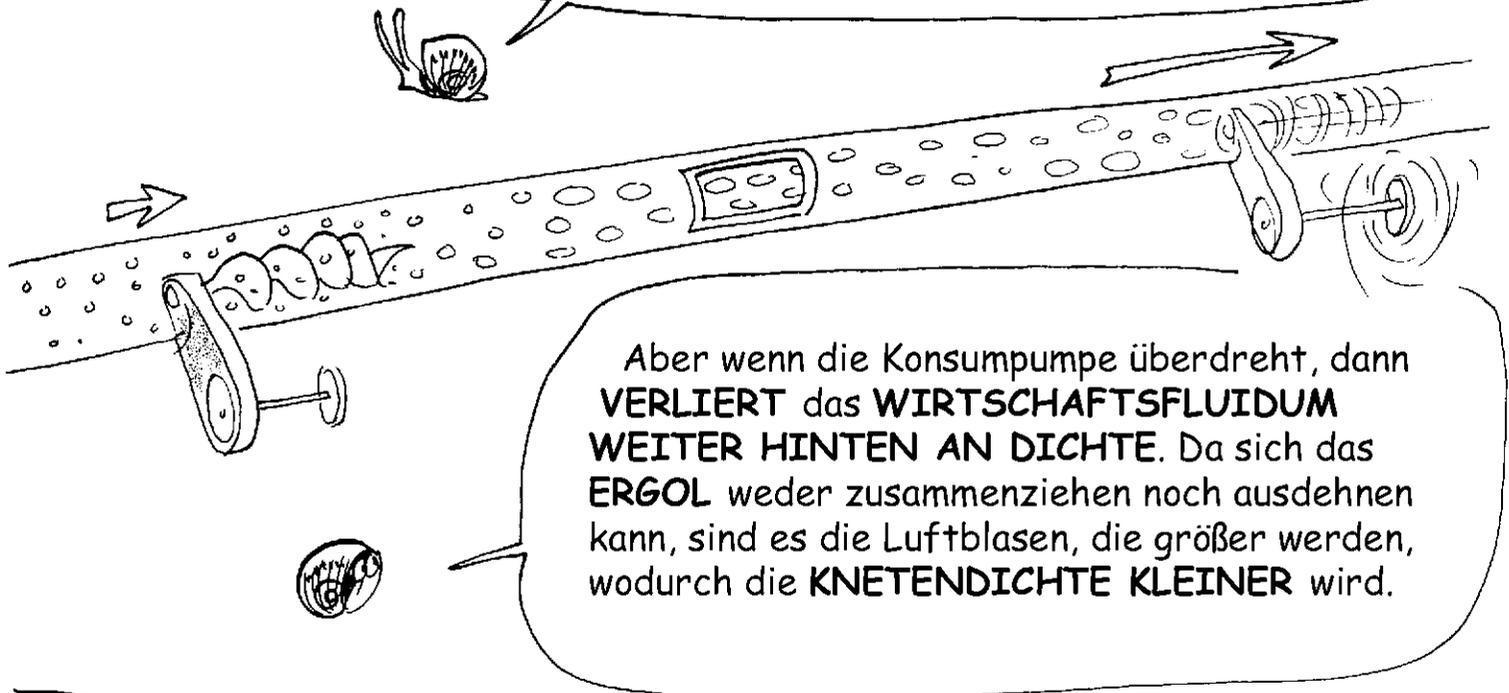
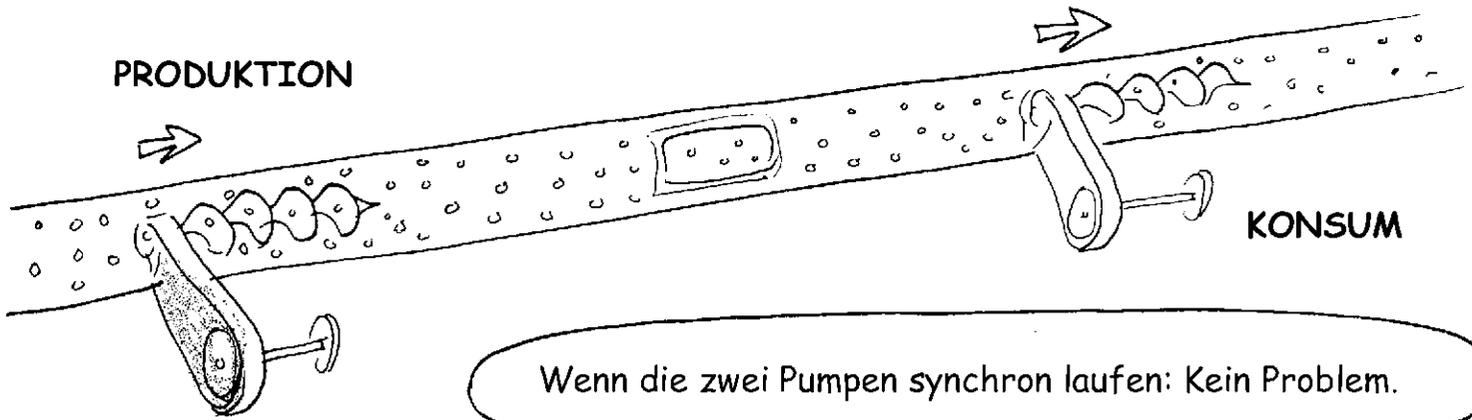
(*) von **ERGOS**, Griechisch **ARBEIT**.

Zwischen der Pumpe der **PRODUKTION** und der Pumpe des **KONSUMS**...

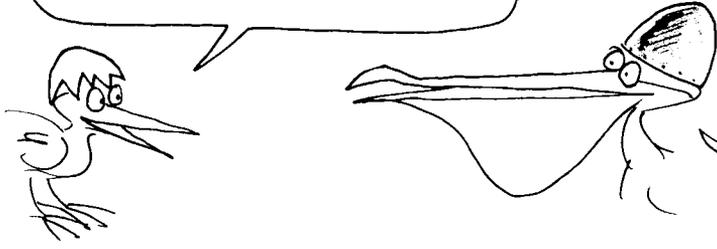


...erlaubt es ein Fenster, die **DICHTE** des ökonomischen Fluidums abzuschätzen.

ERSTES GESETZ DER KNETODYNAMIK



Die Drehzahl der **PRODUKTIONSPUMPE** ist das **ANGEBOT**, die der **KONSUMPUMPE** ist die **NACHFRAGE**.

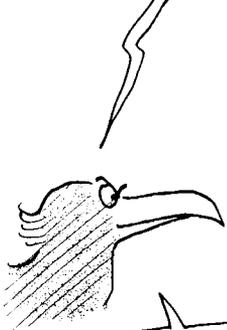


Wenn beide Drehzahlen gleich sind, oder wenn sie **SYNCHRON** variieren, behält die **KNETE** ihre Dichte: Die **PREISE** sind **STABIL**.



Wenn sich aber die **KONSUMPUMPE** „schneller dreht“, und wenn die **PRODUKTION NICHT NACHKOMMT**, dann expandiert die **KNETE**; ihre Dichte fällt und die **PREISE STEIGEN**.

Wartet mal...



...und wenn der Konsum **STOCKT**, anstatt zu steigen?

PRODUKTION

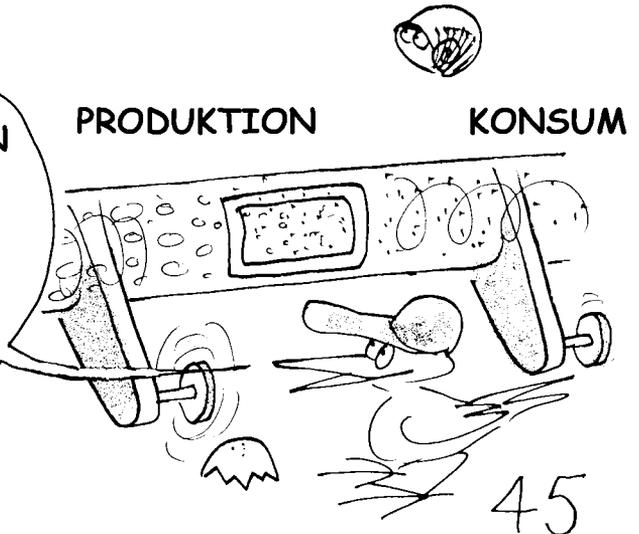


Nun, dann wird die **KNETE** dichter: Die **PREISE SINKEN**.

Ähnliches geschieht, wenn sich bei konstantem **KONSUM** die **PRODUKTION** verlangsamt: Die **KNETE** expandiert, und die Preise steigen. Steigt aber die **PRODUKTION**, dann komprimiert die **ÜBERPRODUKTION** die **KNETE**, und die Preise **SINKEN**.

PRODUKTION

KONSUM



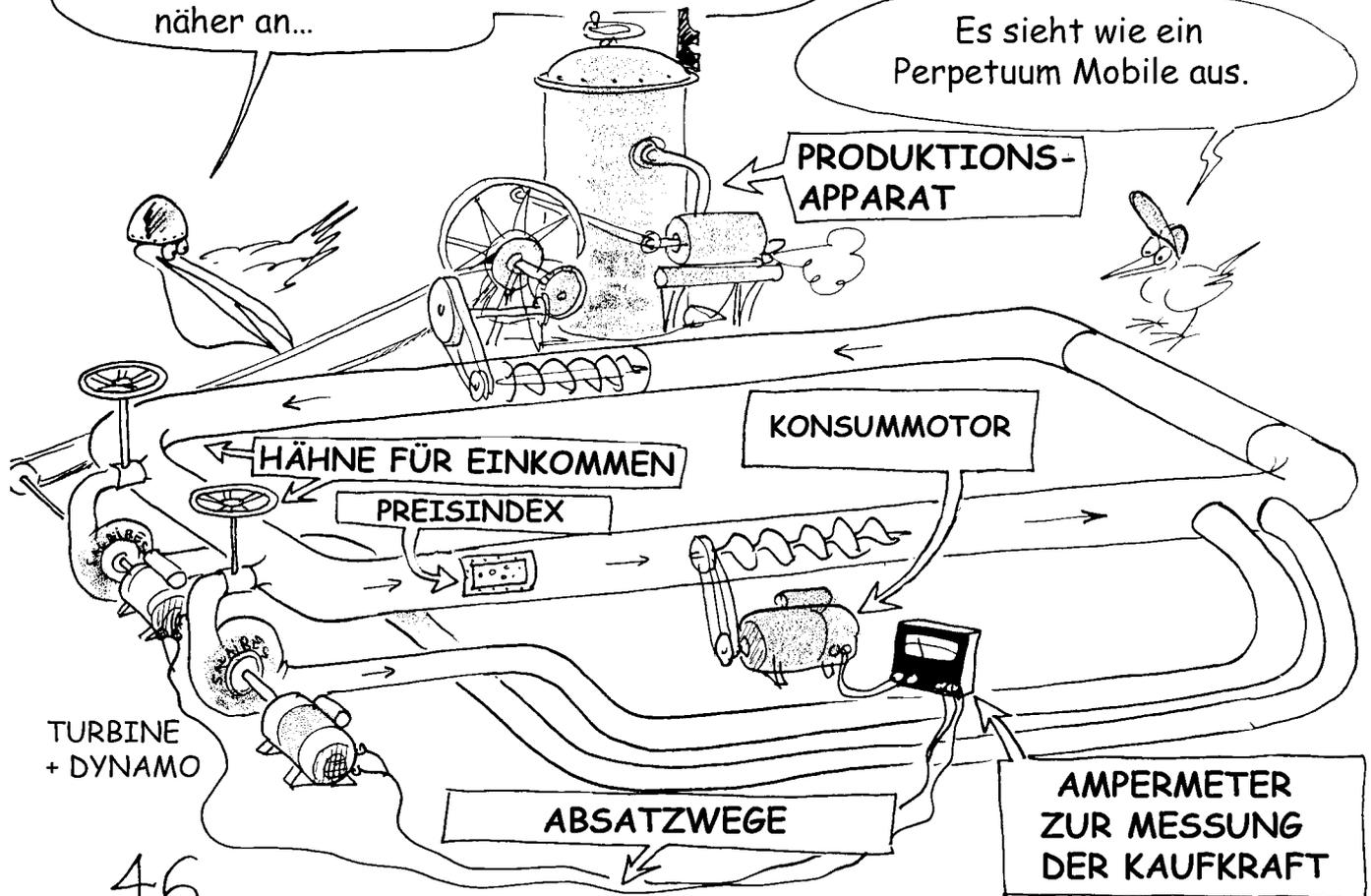
Und so definieren sich die Preise **VON SELBST** als Ergebnis des Verhältnisses von **PRODUKTION UND KONSUM**, von **ANGEBOT UND NACHFRAGE**.

Durch die **PRODUKTIONSPUMPE** fließt eine gewisse **MENGE ERGOL** pro Sekunde. Diese **DURCHFLUSSMENGE** ist die gleiche wie die der **KONSUMPUMPE**.

Und in der Nähe der Konsumpumpe ist das Verhältnis zwischen dem **VOLUMENFLUß** und dem **MASSENFLUß** der **PREISINDEX**.

Schauen wir uns dieses **WIRTSCHAFTSSYSTEM** näher an...

Es sieht wie ein **Perpetuum Mobile** aus.



Aber nein,
es ist kein Perpetuum Mobile.

Oh wissen Sie,
ich meinte ja nur...

In den Rohren tritt Reibung auf, und in den elektrischen
Leitungen kommt es zu Verlusten. Das ganze kann nur unter
Zufuhr von **ENERGIE** funktionieren.

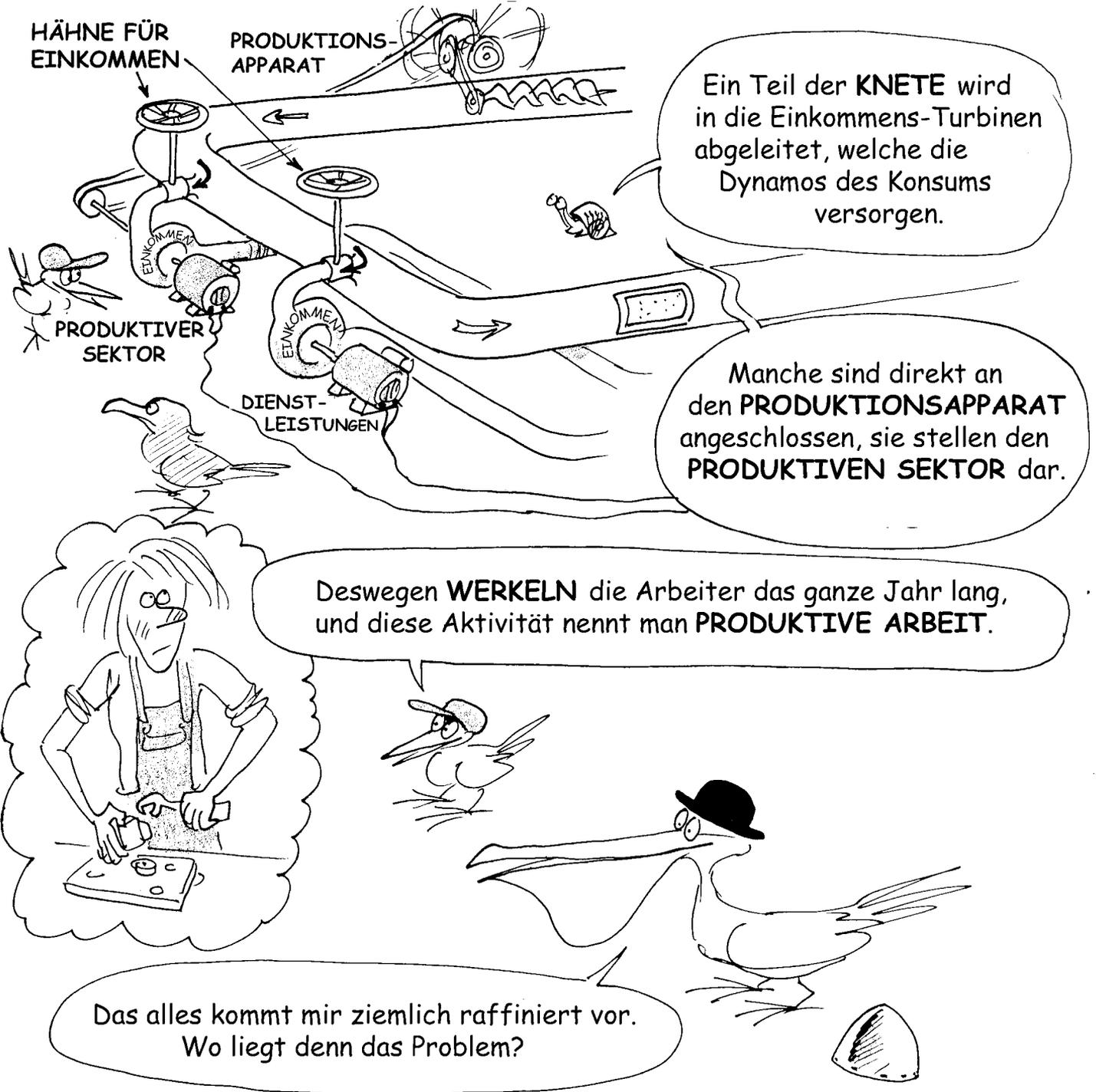
ZWEITES GESETZ DER KNETODYNAMIK

Das zweite Gesetz der
Knetodynamik kann so formuliert
werden: **ES KANN KEIN ISOLIERTES
WIRTSCHAFTSSYSTEM EXISTIEREN.**

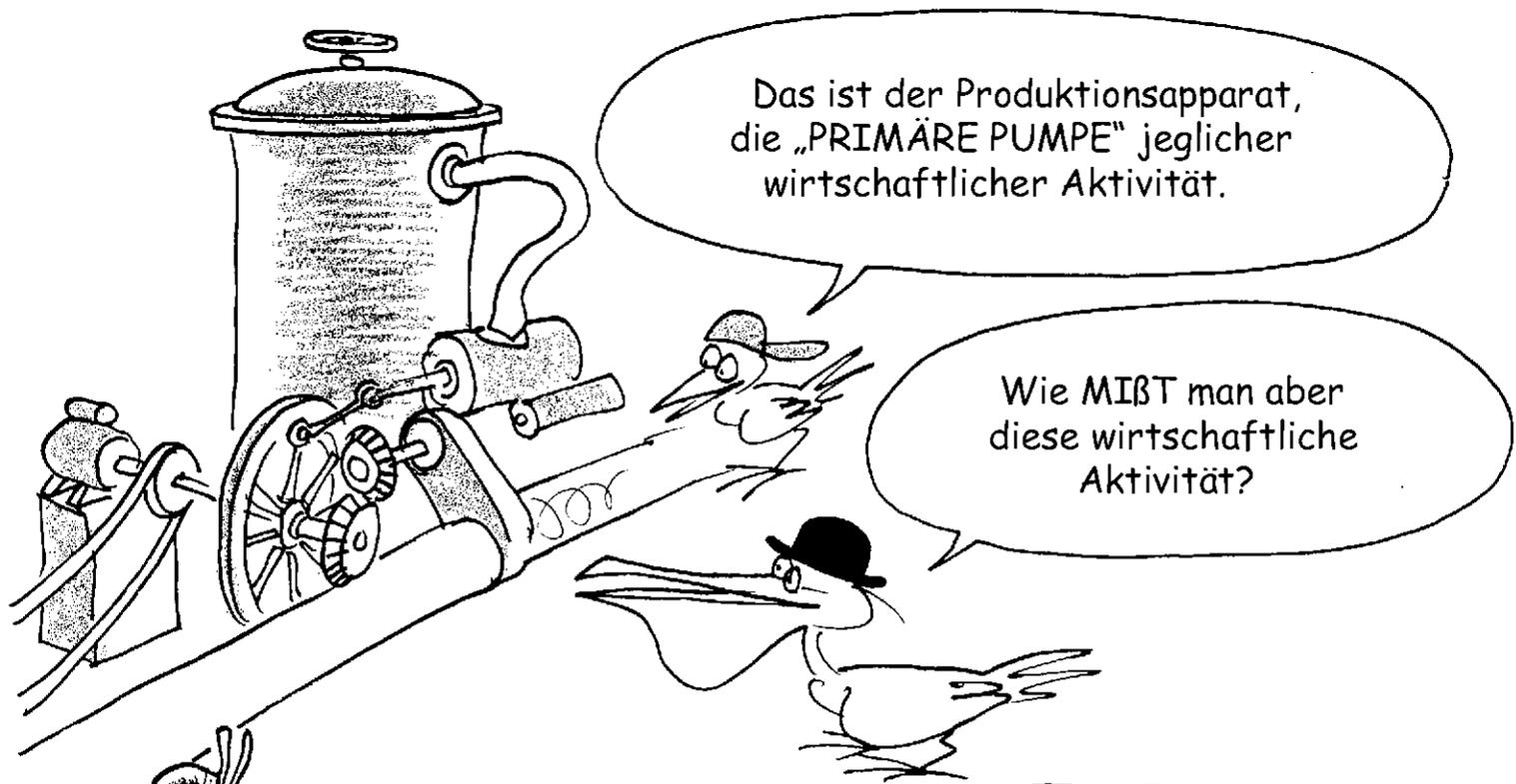
Die Leute können nicht
nur Dinge kaufen, verkaufen oder
verteilen. Irgendwo muss, ausgehend
von Rohstoffen und Energie und
unter welcher Form auch immer,
eine **PRODUKTIVE ARBEIT**
geleistet werden.

Das klingt ja
selbstverständlich.

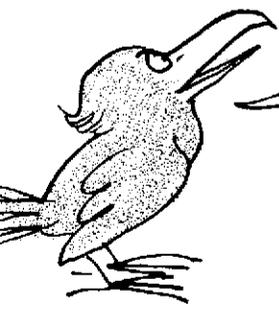
PRODUKTIVE & NICHT-PRODUKTIVE SEKTOREN



DIE PRODUKTIVITÄT



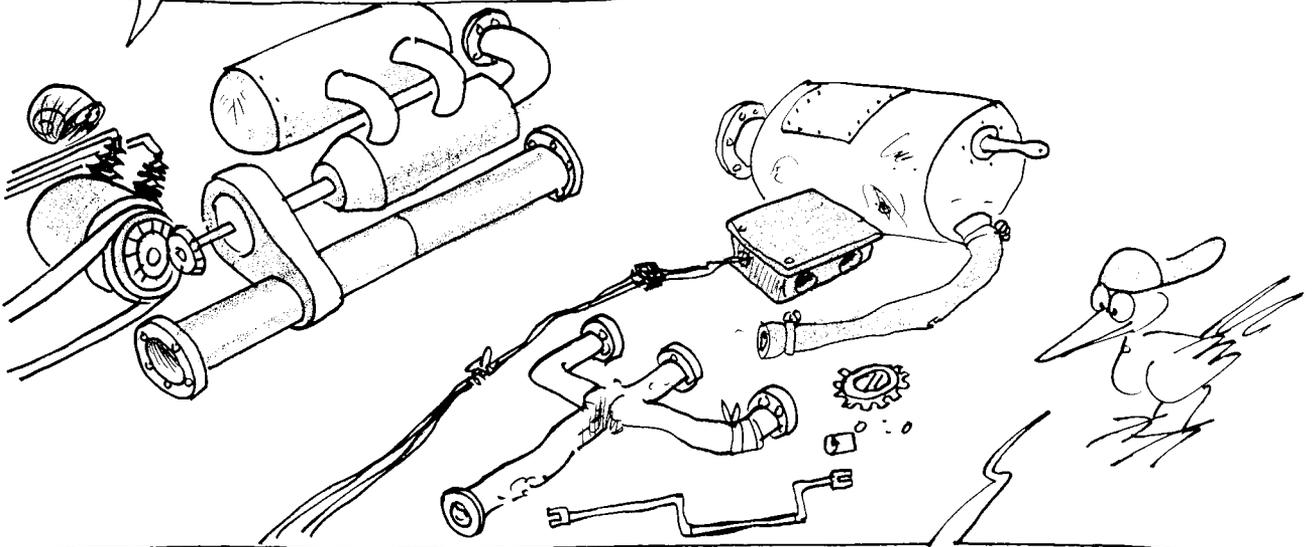
Nun, die **WIRTSCHAFTLICHE AKTIVITÄT** ist:
 $\frac{1}{2} \times \text{ERGOLMENGE} \times (\text{FLIEßGESCHWINDIGKEIT})^2$



Kurz: Es ist die **WIRTSCHAFTSKRAFT**.

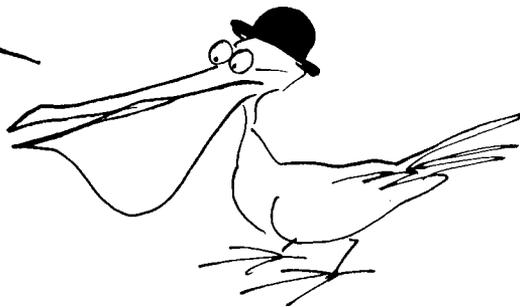


Um die Wirtschaftskraft zu steigern, kann man die **ERGOLMENGE**, d.h. die **MENGE DER GELEISTETEN ARBEIT** erhöhen. Aber es ist auch wichtig, die Art und Weise zu verbessern, wie diese Arbeit genutzt und aufgeteilt wird, d.h. die **PRODUKTIVITÄT**.



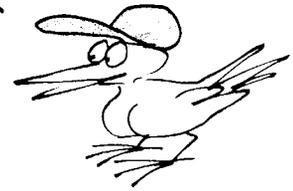
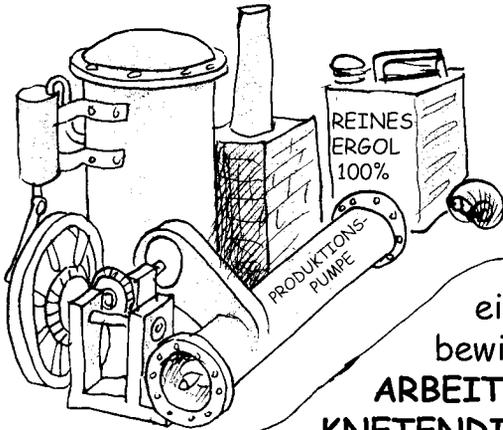
Ja, es ist besser, eine größere, modernere Maschine mit dicken Rohren und starken elektrischen Leitungen einzusetzen, als die schon existierenden Installationen zu verdoppeln oder zu verdreifachen.

Allerdings bleibt mir etwas schleierhaft: Was bestimmt denn das **Gesamtvolumen der KNETE** in der Wirtschaftsmaschine?



WACHSTUM UND GELDMENGE

Der **TATSÄCHLICHE** Zustand eines **WIRTSCHAFTSSYSTEMS** wird durch die **MENGE ERGOL** bestimmt, die in ihm zirkuliert. Es ist der dichte Teil der **KNETE**, die **ARBEITSKRAFT**, gekoppelt mit der **FLIEßGESCHWINDIGKEIT** des **ERGOLS**. Was passiert, wenn man dem System eine neue **PRODUKTIONSEINHEIT** hinzufügt?



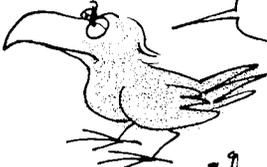
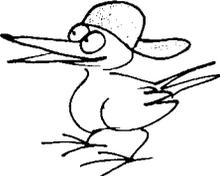
Diese Produktionseinheit wird mit einem Tank voller **ERGOL** ausgeliefert. Daher bewirkt sie zunächst eine Steigerung der **ARBEITSPRODUKTIVITÄT**, die ihrerseits die **KNETENDICHTE** erhöht (und dementsprechend die Preise sinken läßt). Daher ist es während einer Wachstumsphase normal, der Knete ein paar Luftblasen hinzuzufügen, d.h. die **GELDMENGE** zu erhöhen, um die **STABILITÄT DER PREISE** zu gewährleisten.



Aber ich könnte darauf wetten, daß Sie jedesmal unauffällig ein bißchen zu viel Luft reinton, was in der Praxis die Erhöhung der Gehälter kompensiert...



Gut. Nehmen wir an, wir seien in einer Wachstumsphase. Max, Du wirst den Arbeiter im produktiven Sektor mimen, und Du, Albert, Du wirst der Angestellte des nicht-produktiven Sektors sein.



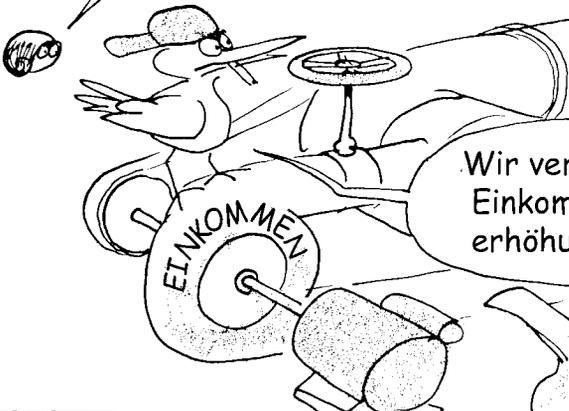
Warum nicht-produktiv?



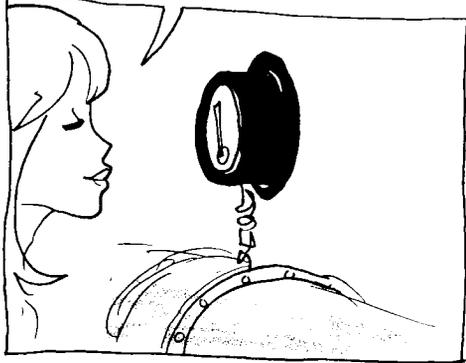
Aber ja, Du wirst die **DIENSTLEISTUNGEN** und die **ADMINISTRATION** verkörpern!

Gut, eine neue Produktionseinheit wurde dem Wirtschaftssystem hinzugefügt. Es läuft gut. Plus zwölf Bar auf dem Barometer für den Wirtschaftsdruck.

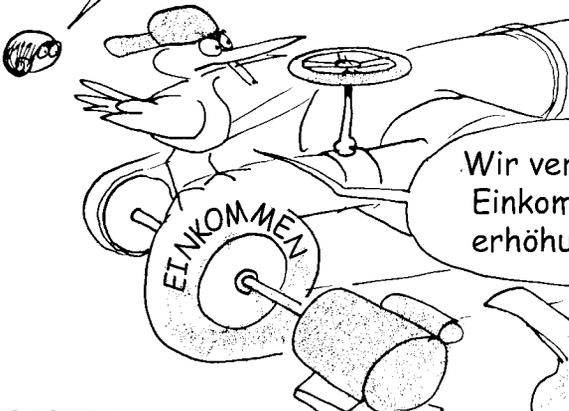
Die Inbetriebnahme dieser Einheit schafft **ARBEITSPLÄTZE** und verringert somit die **ARBEITSLOSIGKEIT**. Aber Lohn- und Gehaltsforderungen werden lauter.



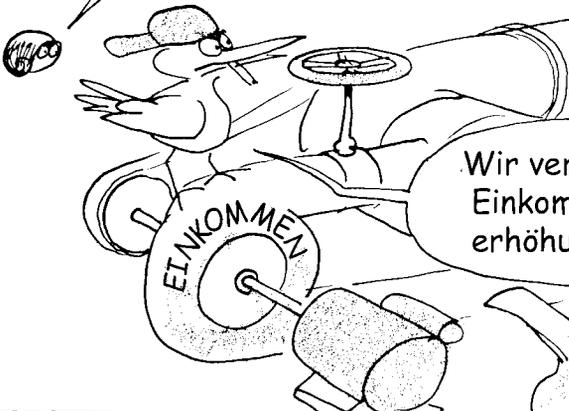
Wir verlangen Einkommenserhöhungen!



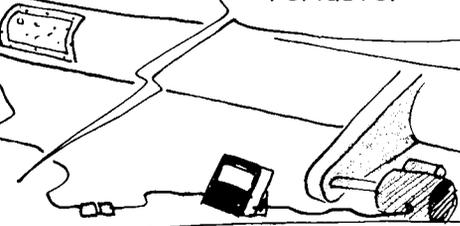
Ok, ich erhöhe den Einkommensstrom.



Die **PREISE**...
So ist es gut...
Langsam...

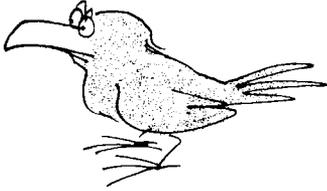


Die Intensität steigt. Auf den **ABSATZWEGEN** gibt es nicht all zu viele Verluste.



Der Durchfluß von **ERGOL** durch die Absatzpumpe nimmt zu. Der **LEBENSSTANDARD** steigt.

Aber diese neue
Produktionseinheit, sie ist doch
nicht vom Himmel gefallen?



Du hast Recht. Man muß einen
Teil der **KNETE** entnehmen, um für
INNOVATIONEN zu sorgen und
um den **PRODUKTIONSAPPARAT**
zu **MODERNISIEREN**.



DIE INVESTITIONEN

INNOVATION
MODERNISIERUNG

Anwesend!

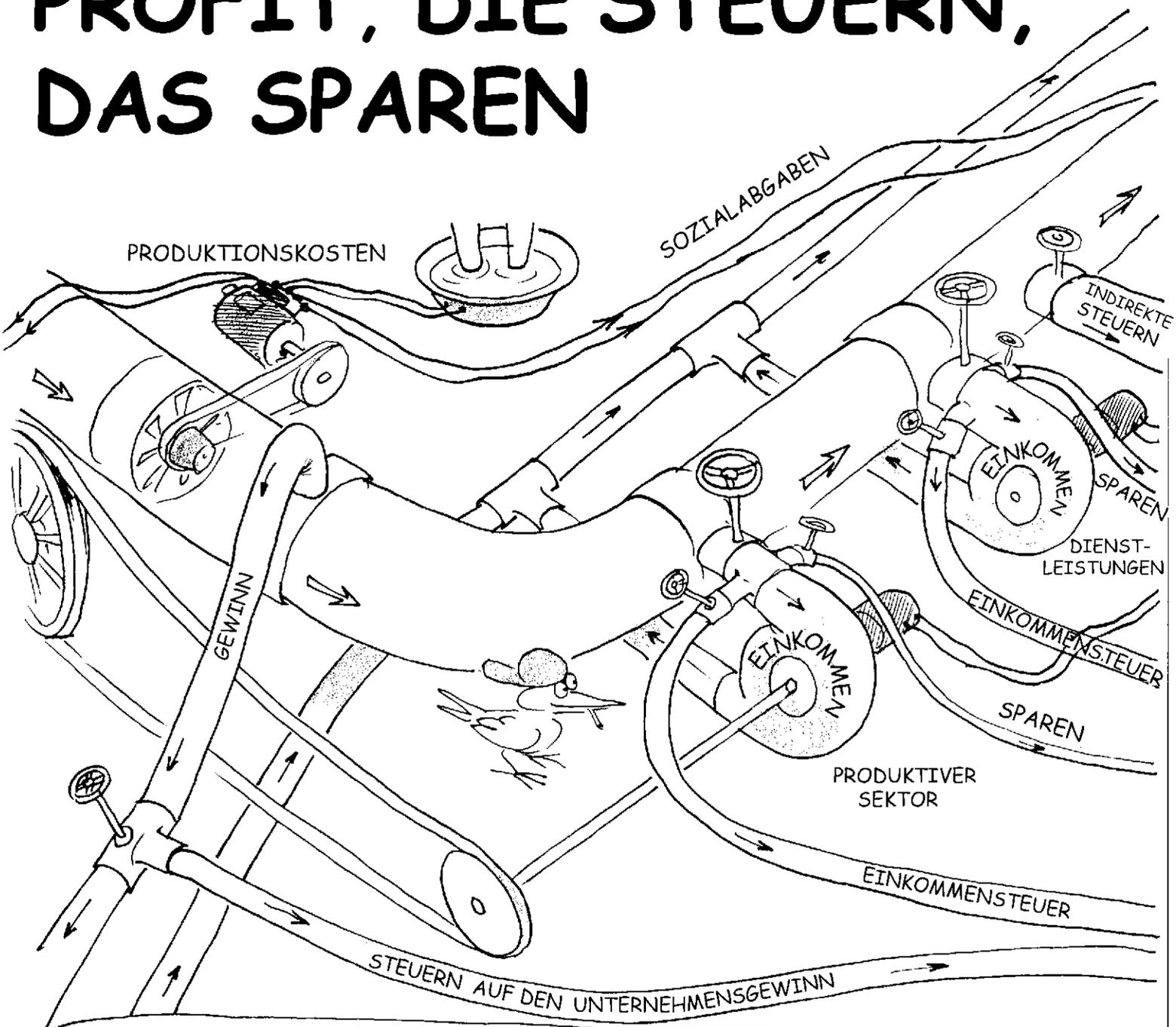
Dieser Aufwand
muß stetig sein,
ansonsten veraltet der
Produktionsapparat
unaufhaltsam.

Völlig kaputt!

Die Rohre sind
verstopft.

Und die elektrischen Leitungen (**ABSATZWEGE**)
sind porös: Überall gibt es Verluste.

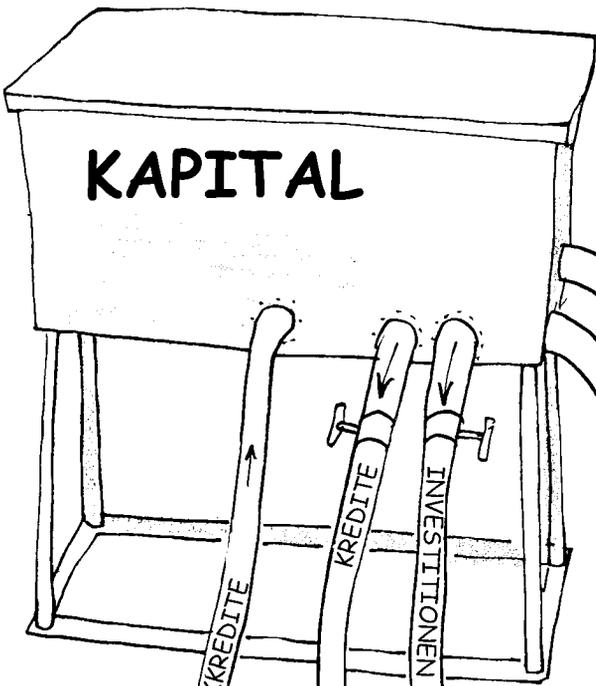
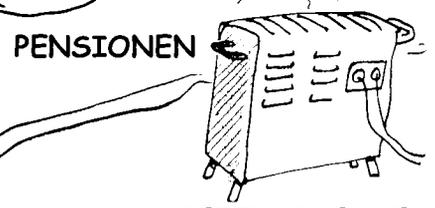
DAS KAPITAL, DER PROFIT, DIE STEUERN, DAS SPAREN



Die Zirkulation der **KNETE** wird durch eine große Anzahl von Umleitungen und Verlusten behindert. Unmittelbar nach der Produktionspumpe versorgt das **ERGOL** eine Turbine, die mit einem Generator verbunden ist. Ein Teil der somit abgeleiteten Energie wird in einem Kreislauf namens **SOZIALABGABEN** eingeleitet. Ein anderer Teil geht in die **PRODUKTIONSKOSTEN**, und der Rest wird dazu benutzt, Herrn **KNETENMACHERS** Fußbad warm zu halten.

Hier sehen Sie zunächst Herrn Knetenmacher...

...und hier die Leitungen der **SOZIALABGABEN**.



In einem Ausgleichsbehälter lagert KNETENMACHER die KNETE. Dabei konvertiert die kinetische Energie des **ERGOLS** in die potentielle Energie des **KAPITALS**.

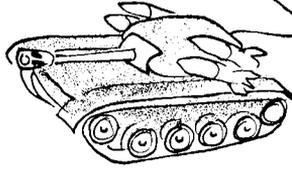


← ERGEBNIS NACH STEUERN

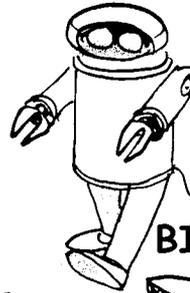
← SPAREN

← ZUR INNOVATION UND ZUR MODERNISIERUNG

Ah, und da sind die
STAATSAUSGABEN.



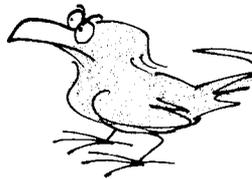
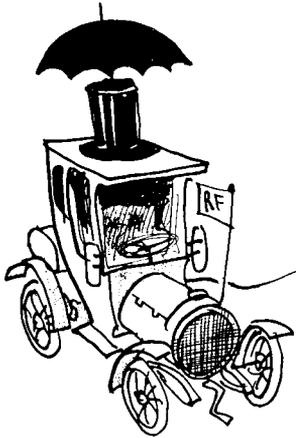
MILITÄR



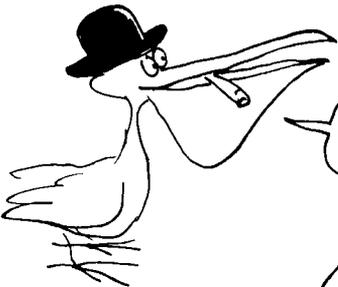
BILDUNG & FORSCHUNG



SOZIALWESEN



Ich nehme an, das ist eine
STAATSKAROSSE ?



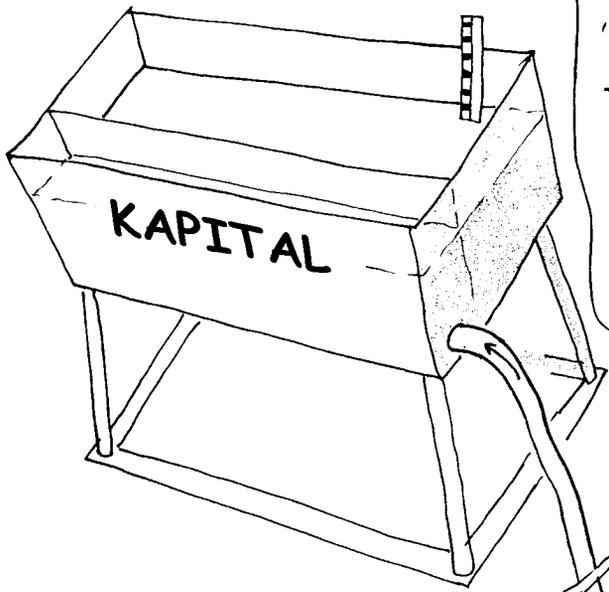
Und wie funktionieren
SPAREN und **KREDITE**?



Das **KAPITAL** und die **STAATSKASSE** bilden
Ausgleichsbehälter, die prinzipiell eine
AUSGLEICHSFUNKTION haben. Wir haben weiter vorn
gesehen, dass ein allein gelassenes **WIRTSCHAFTSSYSTEM**
wegen der Wechselwirkung zwischen **KONSUM** und
PRODUKTION an sich **INSTABIL** ist, da der Konsum stetig
dazu neigt, zu überdrehen und die **PREISE** hochzutreiben.



Daher ermutigt man die Erwerbstätigen dazu, ihre
KNETE in diese beiden Ausgleichsbehälter zu tun...

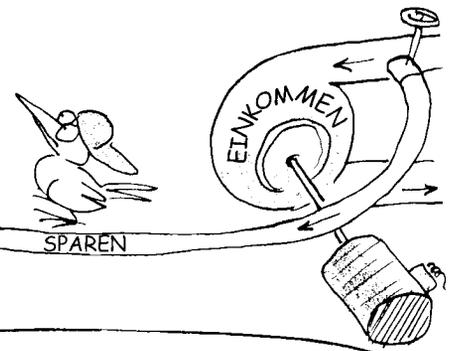


Es gibt keinen Grund, weswegen Sie nicht an diesem wunderbaren Wachstumsprozeß unserer Wirtschaft teilhaben sollten. Ich biete Ihnen ein eigens für Sie reserviertes Abteil in meinem **KNETENBEHÄLTER** an (*), in das Sie Ihre Knete legen können. Dadurch werden auch Sie von der allgemeinen Vergrößerung des **KAPITALVOLUMENS** profitieren.



Sie riskieren nichts, denn ich garantiere Ihnen ein Mindestjahreseinkommen. Lassen Sie Ihre **KNETE** arbeiten.

Dank dieser Knete werden wir investieren und unser Wirtschaftssystem modernisieren können.



Bringen Sie Ihre **KNETE** in Sicherheit. Denken Sie an Ihre **ZUKUNFT**. Ich garantiere Ihnen ein festes Jahreseinkommen. Und wenn Sie mir Ihre Ersparnisse lange genug anvertrauen, werde ich Sie steuermäßig ein wenig begünstigen.

Dank Ihrer Knete werden wir investieren und unser Wirtschaftssystem modernisieren können.

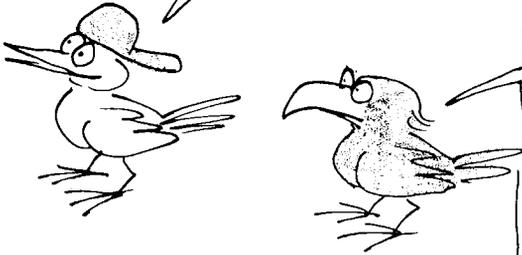


Hmm...

(*) Private Banken, Aktien.

ETWAS SPÄTER...

Sehr viel geben sie uns nicht. Aber hast Du gesehen? Wir haben trotzdem ein wenig an Volumen dazu gewonnen.



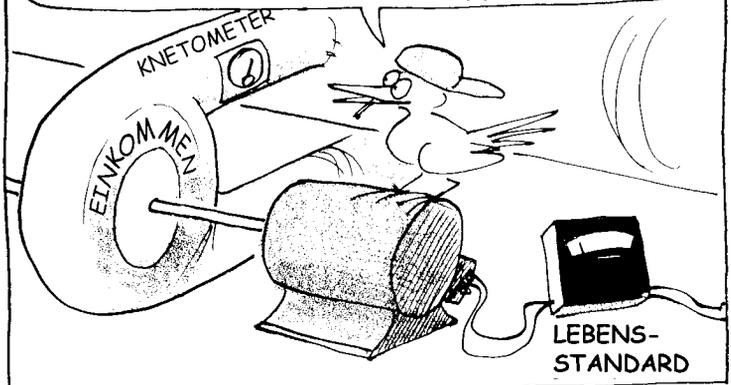
Du bist ja so naiv! Die Wirtschaftsaktivität entwickelt sich. Die Inbetriebnahme neuer Produktionseinheiten hat zwar einen Zuwachs der **ERGOLMENGE** zur Folge. Aber sie fügen ihr so viele Luftblasen hinzu, daß die **DICHTE DER KNETE** stetig abnimmt. Und am Ende bist Du der Verlierer.

Meinst Du etwa, dass in unseren Ersparnissen der **ERGOLANTEIL** (die Dichte der Emulsion) **ABNIMMT**, anstatt zu wachsen?!...



Was glaubst Du denn?...

Aber unsere Einkommen sind doch gestiegen! Schau mal, die Einkommenszuflüsse haben sich fast verdoppelt!



Ja, aber das, was Du in der Turbine siehst, das ist **LUFT**, eine **KNETE** von einer immer geringeren Dichte! Achte einmal auf die Intensität!

KONSUMPUMPE



Sie ist sehr wenig gestiegen...

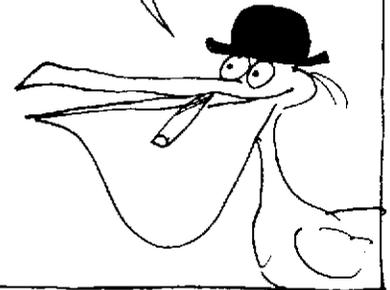
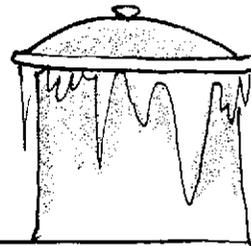
Das echte **WIRTSCHAFTSWACHSTUM** bemißt sich nicht am Volumen der verquirlten **KNETE**, sondern an dem des **ERGOLS** darin. So mißt man auch nicht den Anstieg des **LEBENSSTANDARDS** mit Hilfe des bloßen **EINKOMMENSZUFLUSSES** (Löhne und Gehälter), sondern mit Hilfe der **INTENSITÄT** (**KAUFKRAFT**).



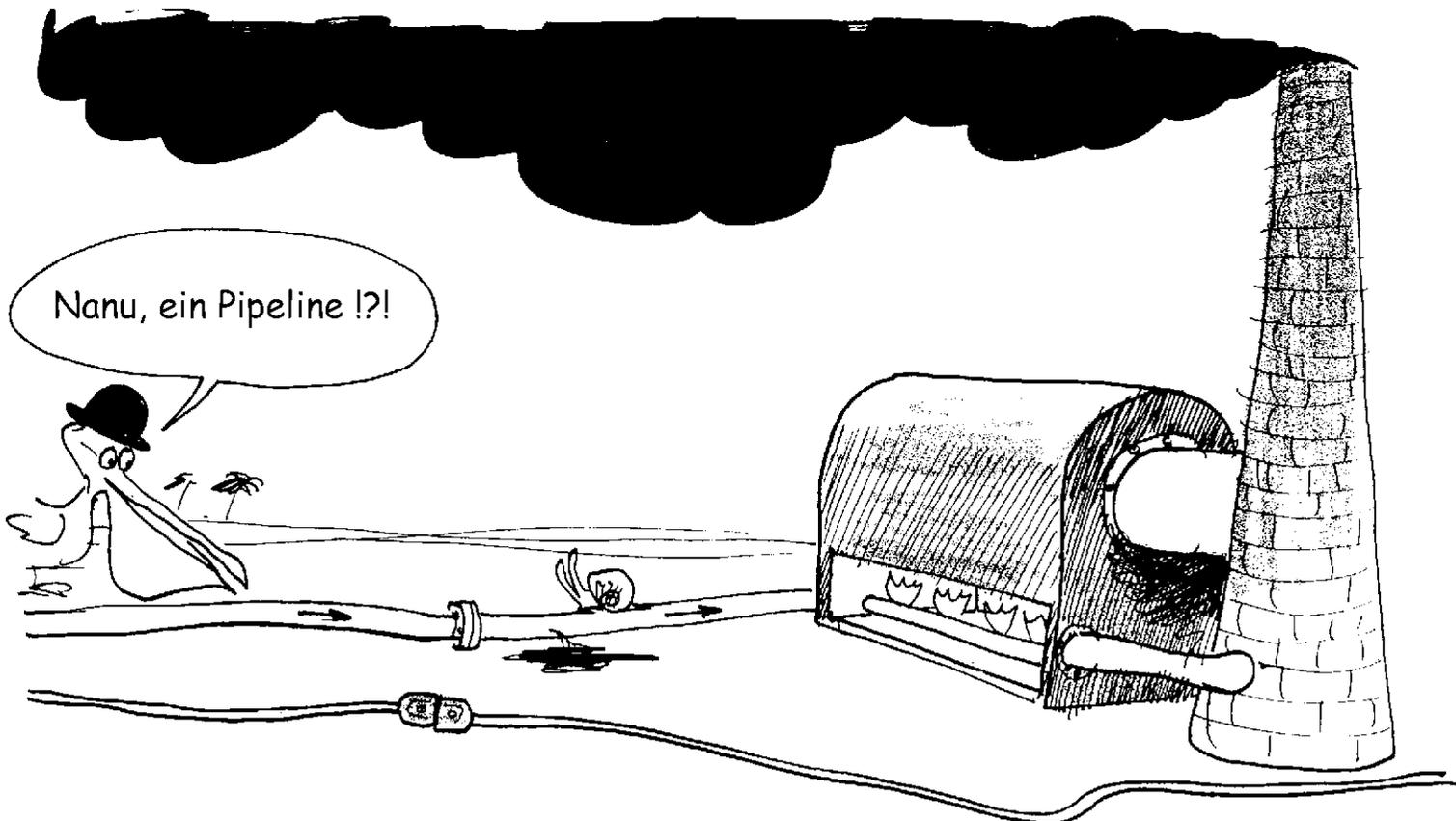
Gibt es denn keine andere Möglichkeit, **KNETE** beiseite zu legen?

Nun, um ihre Menge bei der Lagerung konstant zu halten, kann man sie **EINFRIEREN**.

Ausgezeichnete Idee! Um der **INFLATION** aus dem Weg zu gehen, die ansonsten jede Wirtschaft zerfrißt, kann man alles einfrieren!



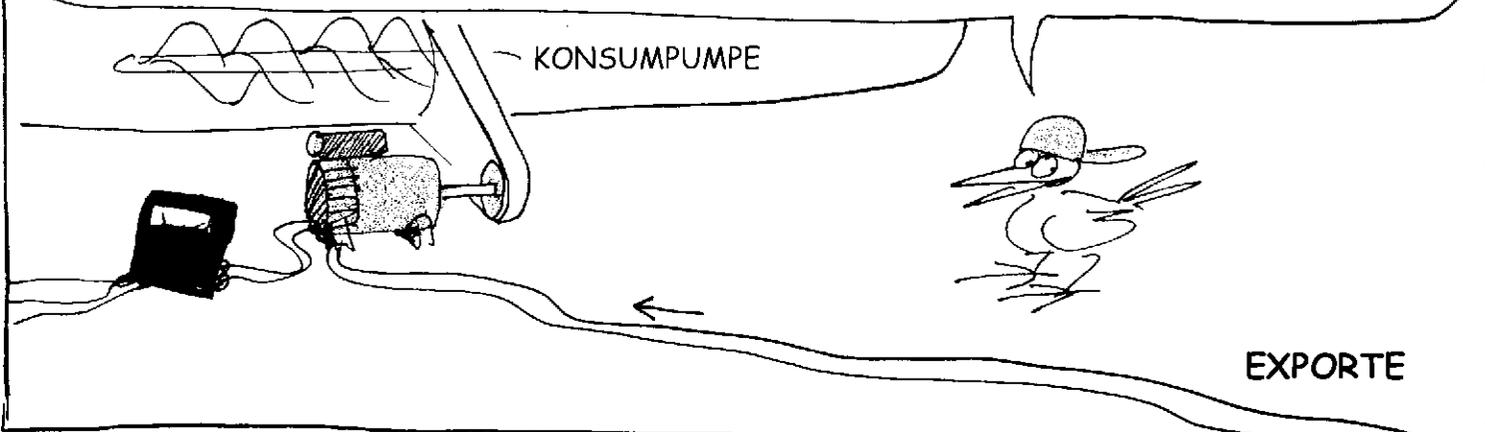
Aber dann verliert die **KNETE** jegliches Interesse, denn sie muß **FLIEßEN KÖNNEN**. Das **EINFRIEREN DES KAPITALS** lähmt das Wirtschaftssystem.



Das Heizwerk des Wirtschaftssystems wird mit einer wertvollen Flüssigkeit versorgt, die aus einer fernen Wüste kommt. Um diese Flüssigkeit hierher zu bringen, muss man sehr viel Energie einsetzen (ÖLPREISE).



Im Gegenzug kommt eine Leitung aus der Wüste und versorgt mehr oder weniger auch die Konsumpumpe (EXPORTE). (*)



(*) Auf die INTERNATIONALISIERUNG DER WIRTSCHAFT wird in einem der nächsten Comics eingegangen: INTERNATIONALES INFLATRON

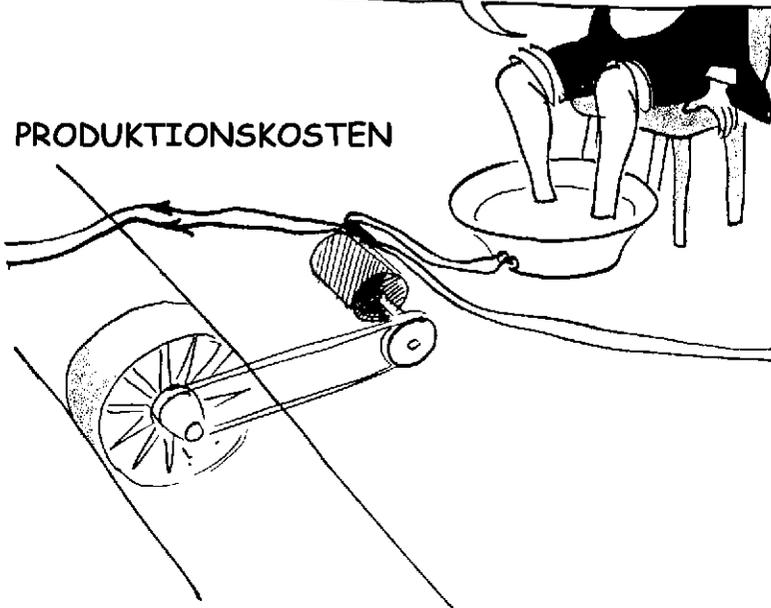
DIE ÖLKRISE

Ah, da kommt der **MINISTER**...



Nanu, mein Fußbad wird kälter?

PRODUKTIONSKOSTEN



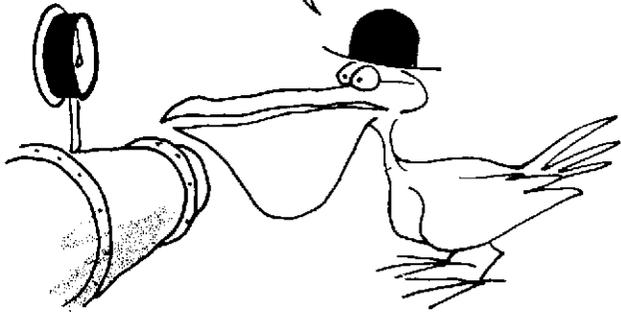
Es ist normal. Der ganze Strom fließt nun in die Leitung der **PRODUKTIONSKOSTEN**.

SOZIALABGABEN

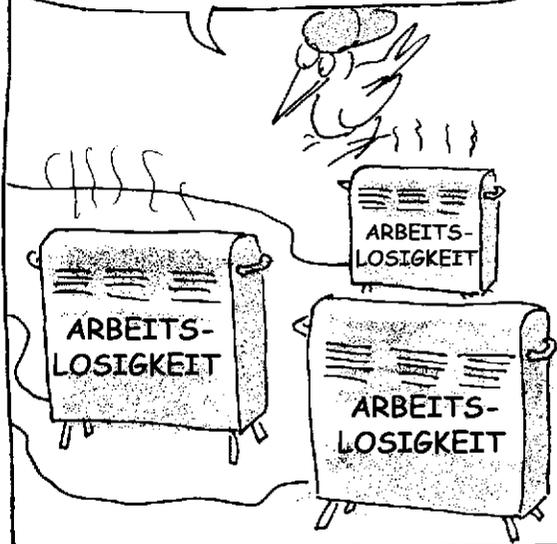
Sagt mal, Jungs, wir verlieren an Drehzahl und der Druck fällt...

Was ist denn los?

Knetenmacher hat die **UNRENTABLEN** Produktionseinheiten geschlossen!



Die **ARBEITSLOSIGKEIT** steigt...

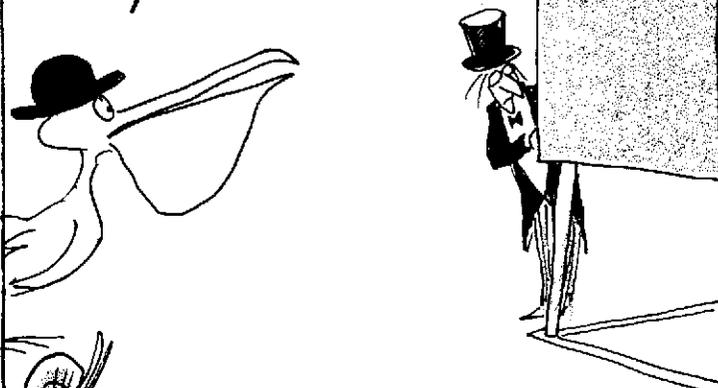


Was machst Du?

Besser kaufen, bevor die Preise steigen ... Ich liquidiere meine **ERSPARNISSE** und nehme einen **KREDIT** auf.

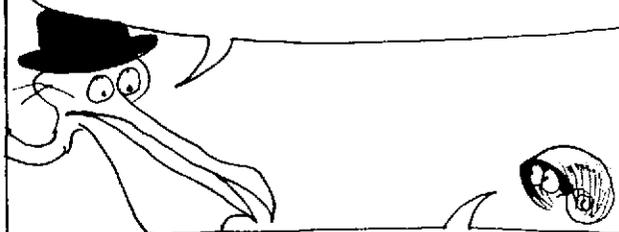


Und was macht Knetenmacher?



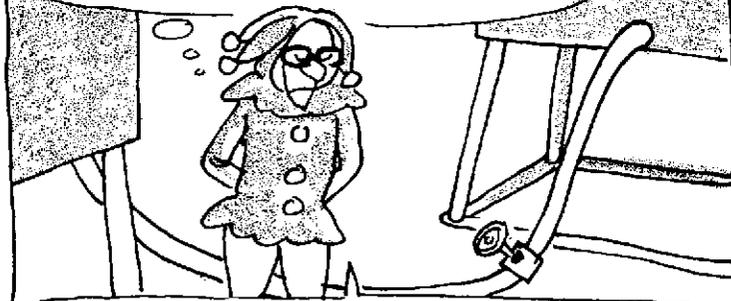
Hab' den Eindruck, dass er unauffällig etwas Luft in seinen Behälter reinläßt (**INFLATION DURCH KREDITAUFNAHME**)

Soll das bedeuten, dass Knetenmacher... Falschgeld macht?



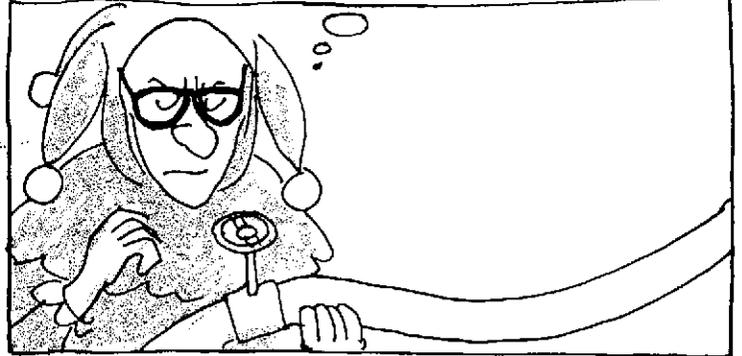
Nee, nicht wirklich... Aber dieses **BANKENSYSTEM**, all diese Papiere, diese Kredite... das alles sieht am Ende verdammt so aus wie echtes Geld. Und wenn man eines Tages Knetenmachers Behälter entleeren sollte, würde man bestimmt auf ein paar Überraschungen stoßen...

Die **KREDITAUFNAHME** und der **VERTRAUENSVERLUST** haben den **KONSUM** angefacht, die **PREISE GEHEN HOCH**.

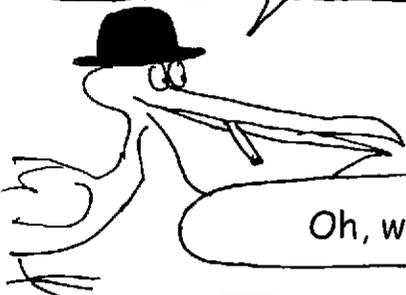


Wir müssen diese starke Nachfrage nach Krediten stoppen.

Knetenmacher leiht den Leuten zu viel **KNETE** aus. Aber es fällt mir ein: Ich leihe ihm auch welches...

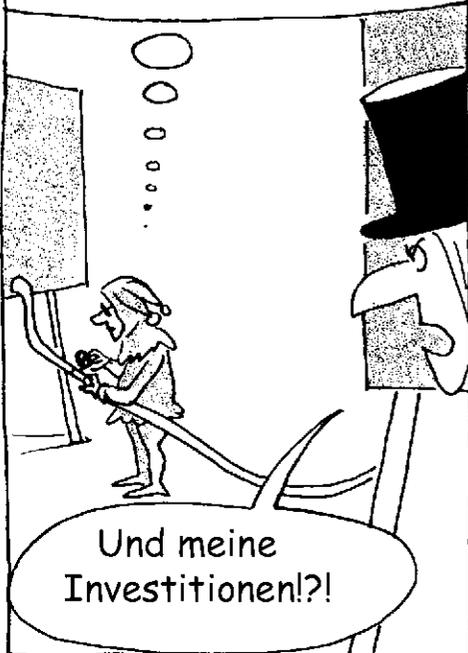


Leiht etwa jeder jedem etwas aus?



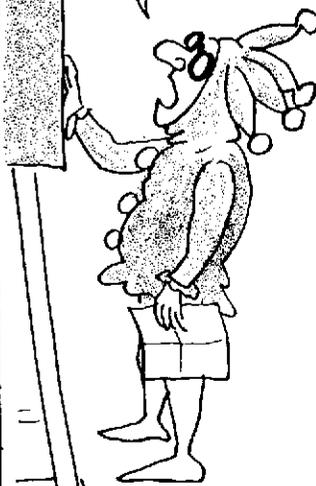
Oh, weißt Du, in all diesen Krediten steckt viel Wind...

Ich werde seinen Kredit einschränken. So wird er es sich zweimal überlegen müssen, bevor er weiterhin Geld wahllos verleiht...



Und meine Investitionen!?!

Gut, diese Kreditaffäre haben wir einigermaßen hinter uns. Aber der Bestand der **STAATSKASSE** sinkt wie verrückt...



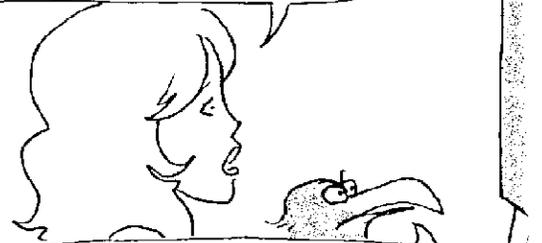
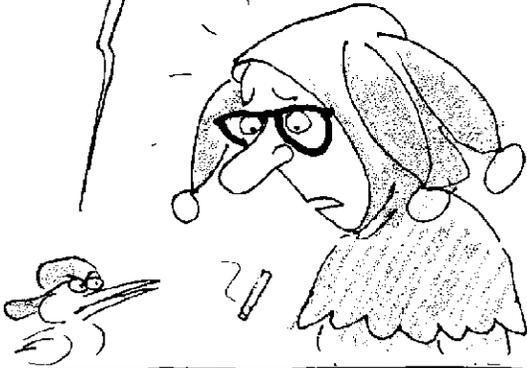
Was kann ich tun? Die direkten Steuern erhöhen?... Die indirekten Steuern vielleicht?... Oder die Umsatzsteuer?...



Oder alle Steuern?...

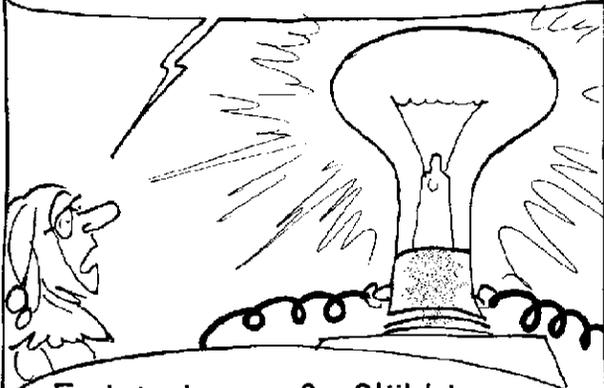
Wir fordern eine Erhöhung
der Einkommenszuflüsse!

Herr **MINISTER**, in den Leitungen
sinkt der Druck, das **BAROMETER** fällt!



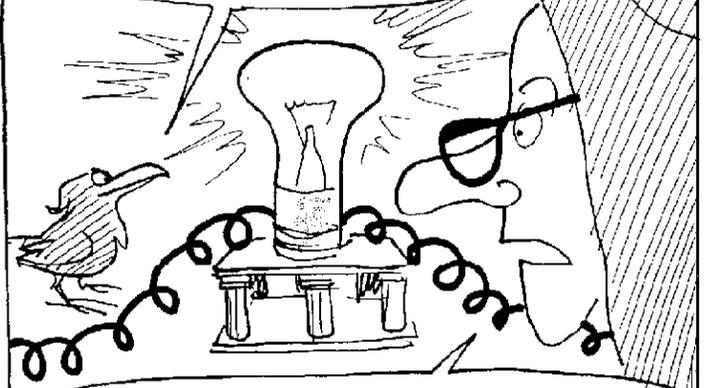
Hey, die Kasse ist fast leer!

Sieh mal, was ist denn das
für ein Ding!?



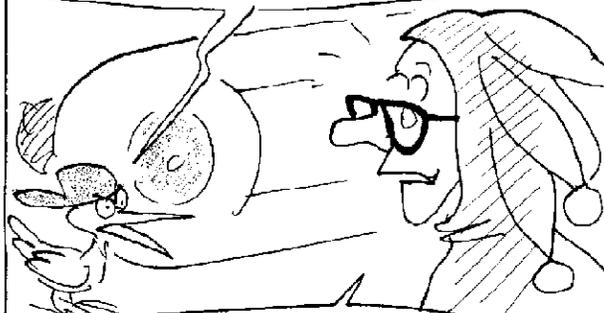
Es ist eine große Glühbirne,
die von der Staatskasse
versorgt wird...

So sieht man uns
von weitem



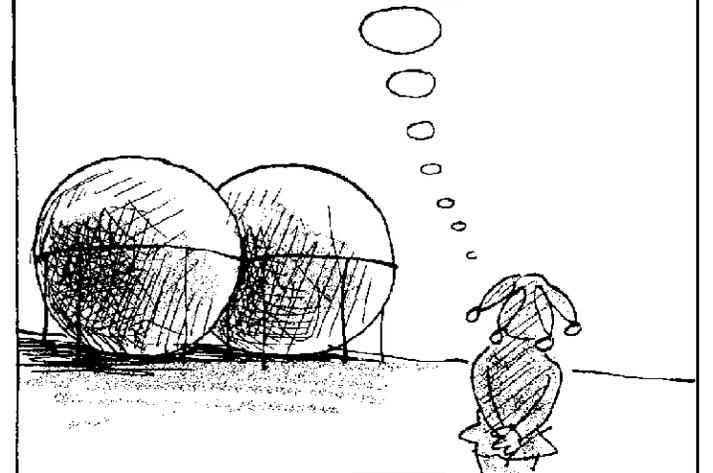
Was? Schalten Sie das bloß
sofort aus! Ansonsten fahren
wir gegen die Wand!

Wir wollen eine Erhöhung
der Einkommenszuflüsse,
ansonsten **PRODUZIEREN**
wir nicht mehr!



Ja, ja... gleich!

Es gibt nur noch eine Lösung...





Was macht der Minister da?

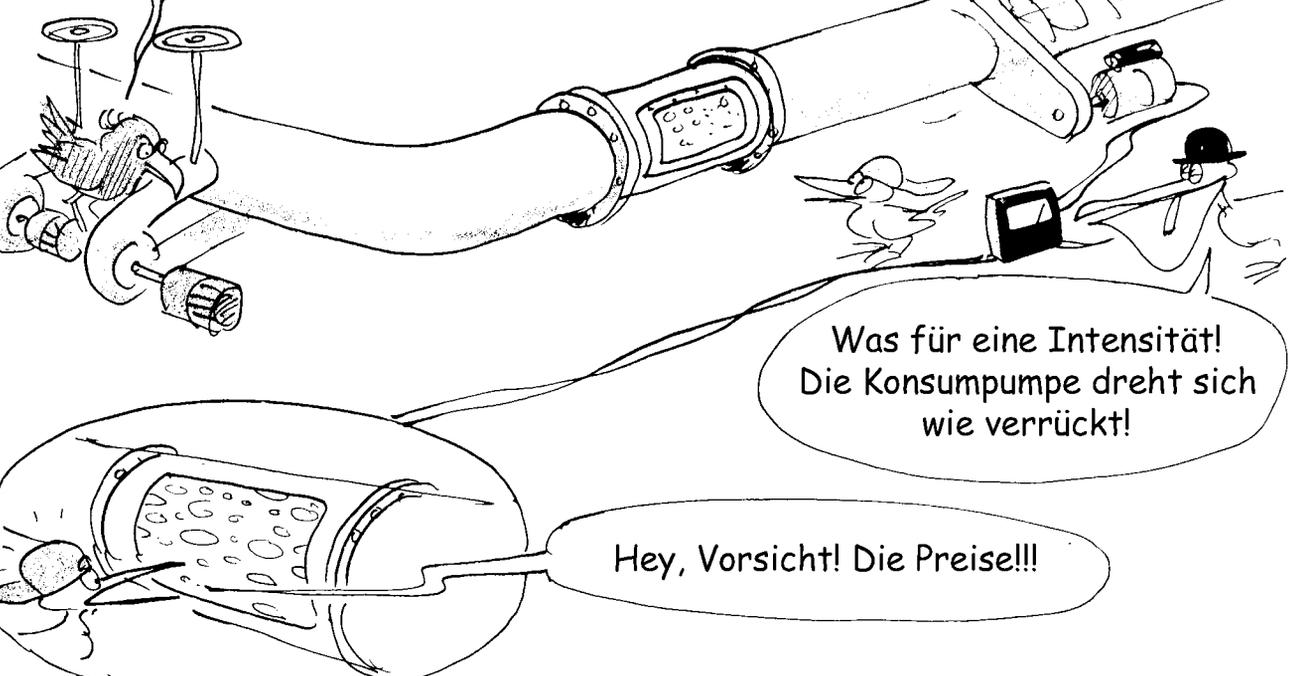
Er verbindet diese riesigen Behälter mit dem KNETENKREISLAUF...

...und versorgt damit die STAATSKASSE.

Diese Reserven sehen gewaltig aus. Das kommt unverhofft, ist aber beruhigend. Aber was ist denn da drin?

Ich muss zugeben, ich weiss es nicht.

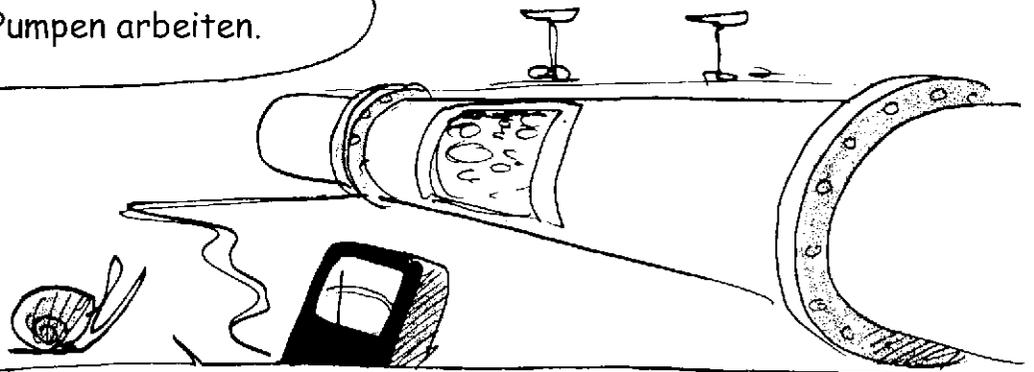
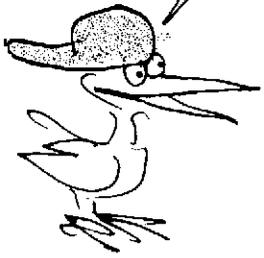
Ah, da sind sie ja, unsere Erhöhungen der Einkommenszuflüsse! Wurde aber auch Zeit!



Was für eine Intensität! Die Konsumpumpe dreht sich wie verrückt!

Hey, Vorsicht! Die Preise!!!

Na ja, was soll's... Die Maschine funktioniert besser denn je, und die Pumpen arbeiten.

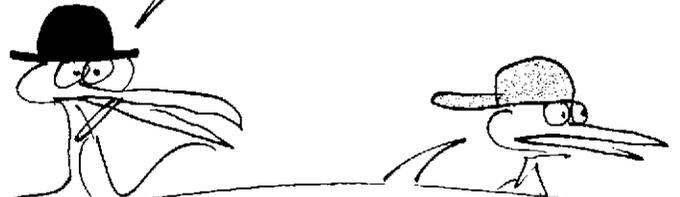


Ja, aber schau mal: Überall sinken die Intensitäten!

Das ist nicht normal: Wir produzieren wie verrückt, und es sieht so aus, als ob es nichts bewirken würde.



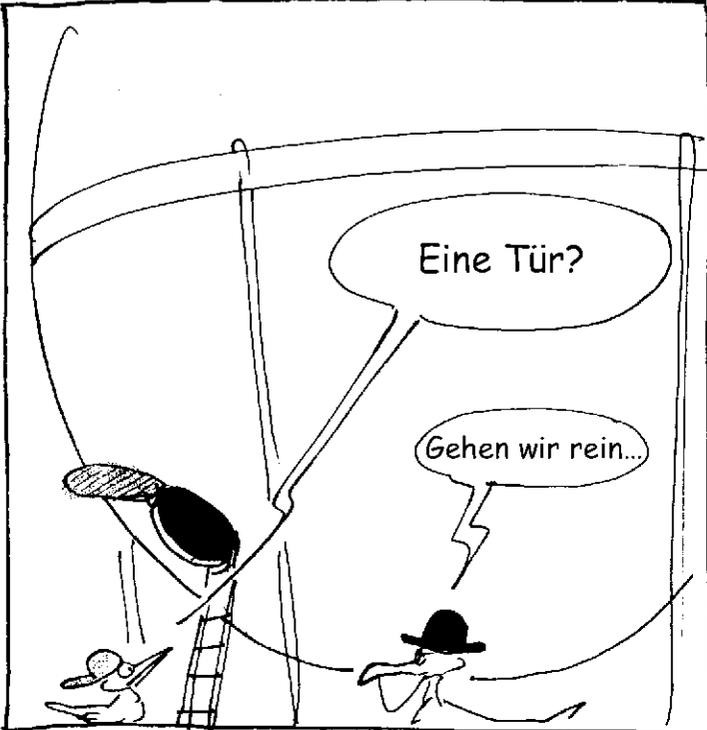
Was hat der MINISTER in die Knete getan?!?!



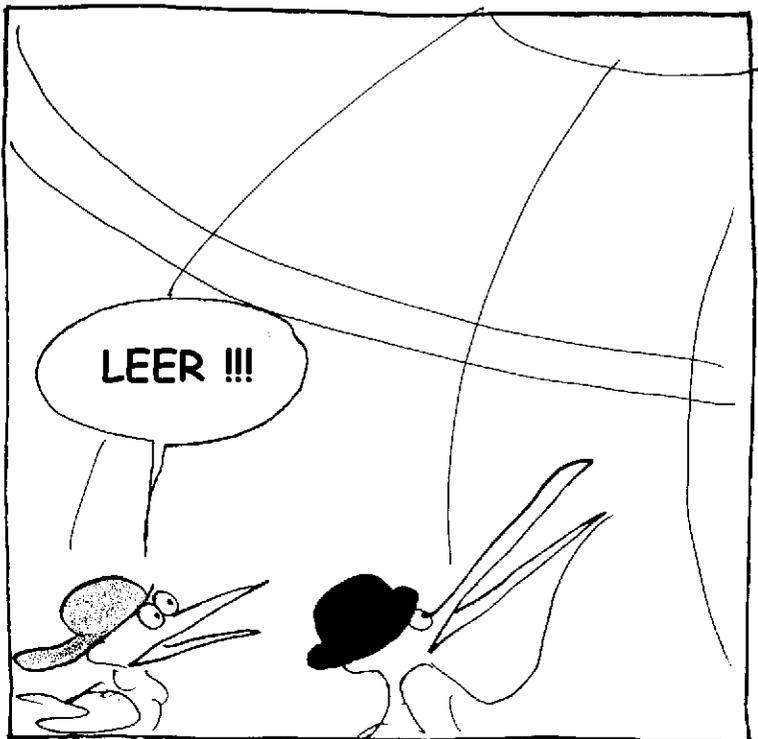
Schauen wir uns diese Behälter an...

Eine Tür?

Gehen wir rein...



LEER !!!



Meint Ihr, dass diese Behälter auch
SCHON leer sind?

Nein! Sie **WAREN IMMER LEER!**

Wenn es schlecht läuft, machen alle
Minister immer das gleiche: Sie
injizieren eine enorme **LUFTBLASE**
in den Kreislauf. Es treibt erst einmal
die Knete an, wie eine Art
AUFPUTSCHMITTEL.

Eine Art
WIRTSCHAFTSVAKUUM?

Rein gar **NICHTS?**

Dann wird die Mischung homogener,
und das Ergebnis ist, dass die
KNETE an Dichte verliert.

Die Preise steigen.

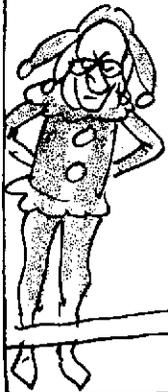
ERSPARNISSE verlieren an Wert.

Das **KAPITAL** auch...

KNETENMACHER!

Verdammt! Auch ich werde
sie loswerden...

Kapitalflucht! So ein Schurke!!!



Ich bin ja noch gerade rechtzeitig gekommen...



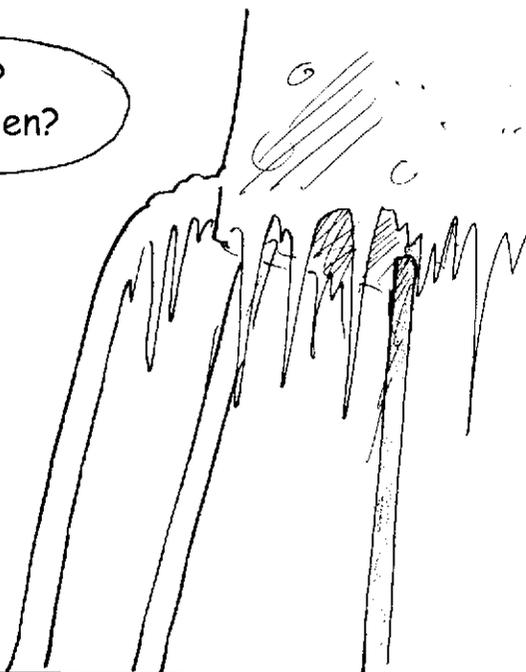
Knetenmacher, ich brauche Ihr Kapital.

Seien Sie nicht so kindisch...

Wohin ist er verschwunden?



Was? Eingefroren?



Er hat eine Nachricht hinterlassen...

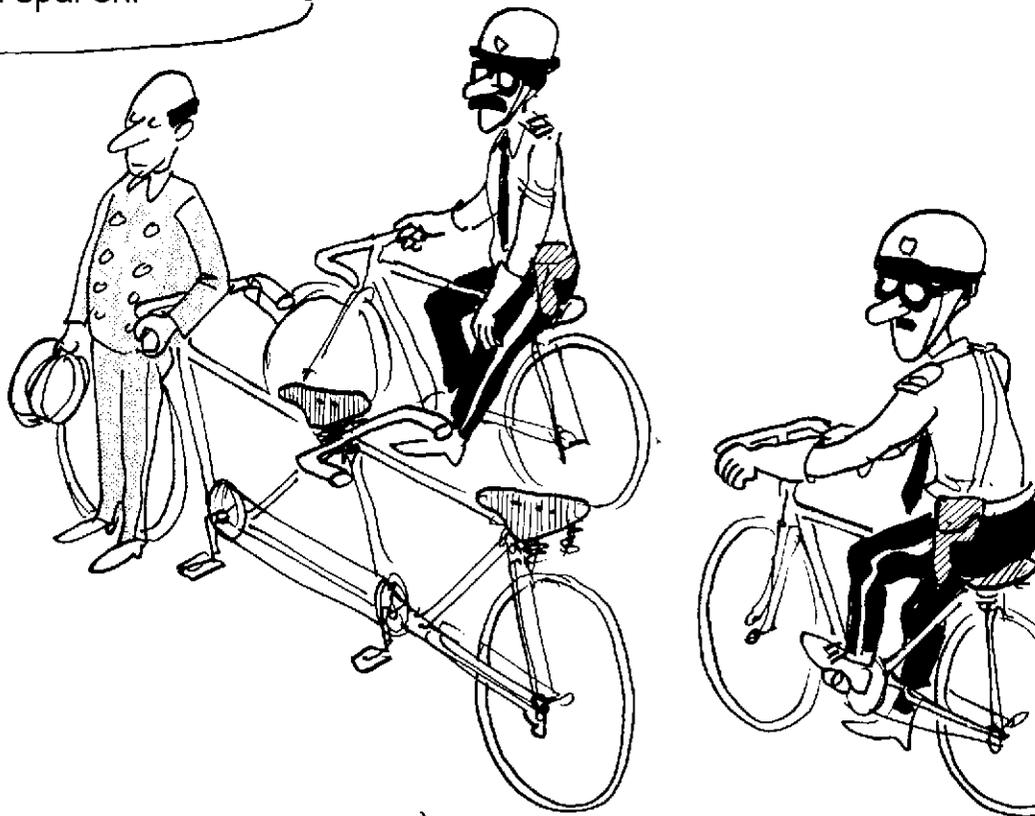
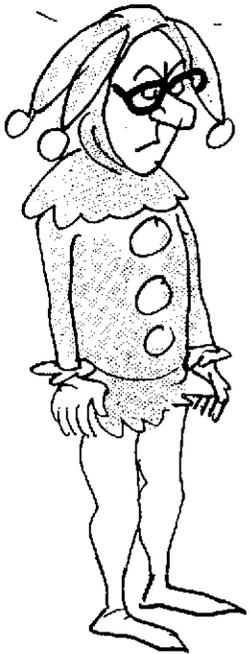
Frieren Sie die Löhne und Gehälter ein, senken Sie die Umsatzsteuer und die Sozialabgaben, und geben Sie uns Subventionen, damit wir investieren können.

Knetenmacher

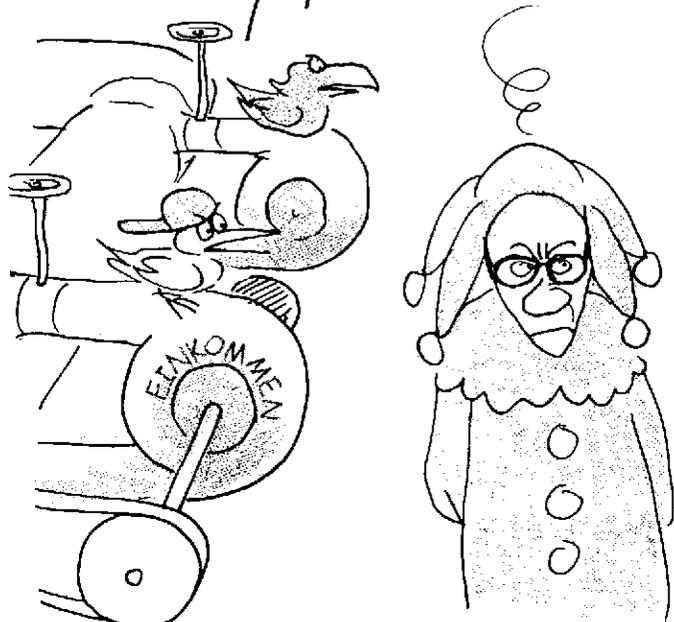
Aber... die **KAUFKRAFT** wird in den Keller gehen. Die Leute werden meckern. Und die Konsumpumpe wird an Drehzahl verlieren...



Fangen wir damit an,
ein bißchen Öl zu sparen!



Diese **KNETE** taugt nichts
mehr! Wir wollen Erhöhungen der
Einkommenszuflüsse!



Nun, wir hatten's
ja gesagt!

Es ist widersinnig!

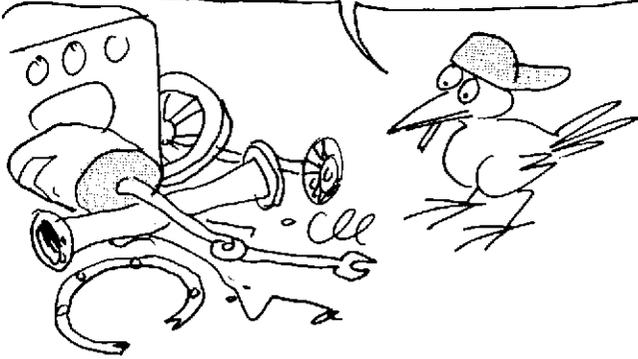
Garantierte
Pleite!

Im übrigen
war es auch nicht
schlimmer, als ich
Minister war...



EPILOG

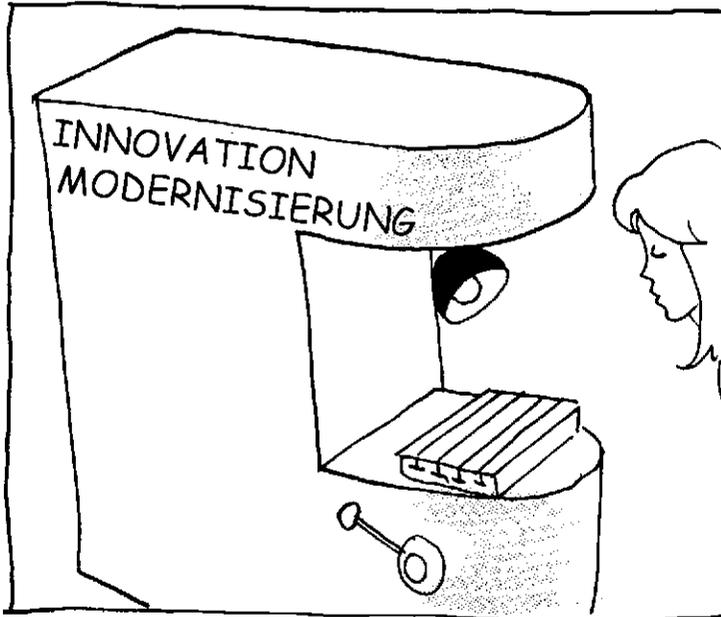
Nanu, schon wieder eine
Produktionseinheit, die ausgeschaltet
wird.



Man müßte
eine andere
einschalten...
viele andere...



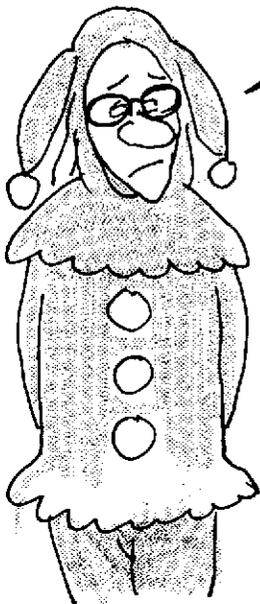
Herr MINISTER...



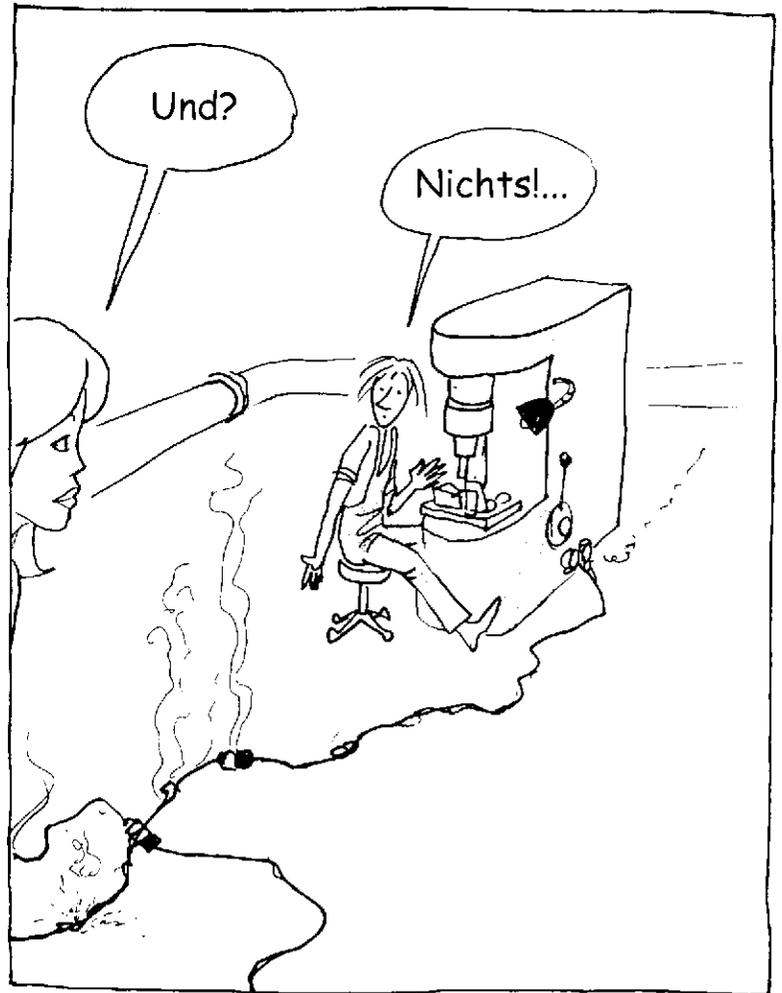
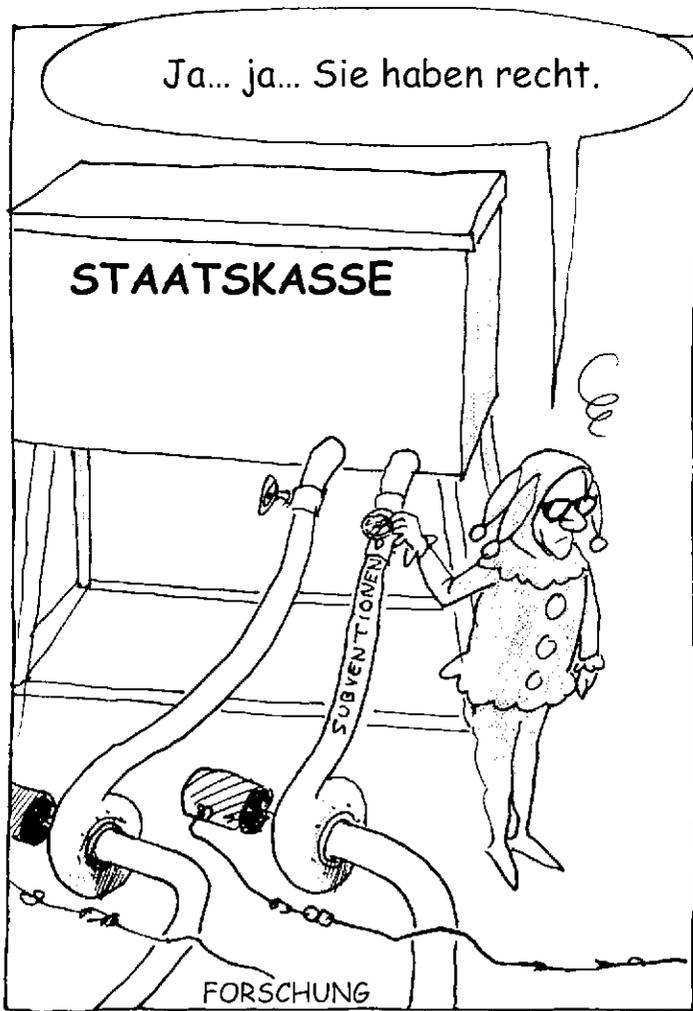
Und wenn ich ein anderes
Ministerium schaffen würde?...
Oder ein Staatssekretariat?...

Ja?

Herr MINISTER, die einzige Lösung
besteht darin, einen Sprung nach vorne zu machen.
Wir müssen die **INNOVATIONEN VORANTREIBEN**,
modernere Produktionsmittel erfinden.



Wir müssen auf **KREATIVITÄT** setzen!



Das Drama unseres Landes, das sind die LEITUNGSVERLUSTE...

